Begngepreie: 50 Big. Bringerichn to Big., burd Me Beft Segogt piertelidhelid Mt. L75 eret Beftellgelb. per "heneral Angelger" erideint taglich Abends. Sonnlags in zwei Ansgaden. Unparteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Telephon-Anichluft Dr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Mafic Buferhaltungs-Blatt "Beierflunden". - fliddentlich: Der Landwirff. --Der gumerift und Die illuftrirten "Gettere Biatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Bicthaber.

ri, 19

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, Den 21. Februar 1903.

Telegr .- Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Vom Reichstage und von den Neuwahlen.

Am 3. April foll ber gegenwärtige Reichstag nach einer neuerlichen Abmadung in feinem fogenannten Seniorentonvent geschlossen werden, da nun einmal an eine Berlängerung feiner Seffion über Oftern binaus wegen ber Mitte Juni stattfindenden Neuwahlen nicht mehr zu denken ist. Wie das Haus bis zu dem erwähnten Zeitpunkte mit seinen schwe benden Arbeiten sertig werden will, das erscheint freilich noch einigermaßen schleierhaft, namentlich im Sinblid auf den fast beispielles schleppenden Berlauf der Etatsberathungen des Reichstages. Allein über den Titel "Gehalt des Staats-Sefretärs" des Etats des Reichsamtes des Innern hat die "bobe" Berfammlung diesmal mehr Sigungen hingebracht, als bies je ber Fall gewesen ift. Am 7. Februar festen bei diesem Ctatsposten die breiten sozialpolitischen Betrachtungen bes Reichstages ein, die dann nicht nur die gesammte nachfolgende Woche ausfüllten, fondern auch noch in die jezige Woche hineindauerten, denn auch am Dienstag ging die sozialpolitifde Rebefluth immer wieder breit weiter und fonnte doch felbst an letterem Tage noch nicht zum Abschluß gebracht werden. Sollte nun nicht bald in den Etatsverhandlungen des Reichsparlaments ein beschleunigteres Tempo plangreifen, so kann der Reichshaushaltsetat für 1903 schwerlich bis jum 1. April, dem berfaffungemäßig guläffigen äußerften Termine hierzu, fertig gestellt werden und es hätte nachber ein leidiges Provisorium einzutreten. Hoffentlich gelingt es aber dem Haufe noch, den Etat rechtzeitig zu verabschieden, biel wird es ja neben demselben sowieso nicht mehr zu leisten vermögen. Vollends an die Bewältigung neuer wichtiger Arbeitsstoffe, wie z. B. der signalisirten Krankenkassen-Novelle oder des Gesetzentwurfes fiber die taufmannifden Schieds. gerichte, ift schon gar nicht zu benken. Wenn ber Reichstag auger dem Etat eiwa noch bie Borlage über die größere Sicherung des Wahlgeheimnisses, das Kinderschutgefet und bas Phosphorzlindmaarengefet zu Stande bringt, fo wird er hiermit schon alles Mögliche geleistet haben. Er verfällt eben offenbar immer mehr, die Beschlußunfähigkeiti bes Hauses schwebt insolge seiner stetig überaus schwachen Beschung fortwährend wie ein Damoflesschwert über den parlamentariichen Berhandlungen, und die Dauerredner ber äußersten Linken führen wiederum im erften deutschen Parlament das Wort. Wahrlich es ist Zeit, daß dieser alternde Neichstag zu feinen Batern bersammelt wird, ber niemand mehr zu impomiren vermag - nun, in der Ofterzeit wird er denn auch fanft und ftill entschlummern!

Inzwischen nehmen die Borbereitungen für die kommenden Reichstagsneuwahlen allmählig doch einen merkbaren Aufschwung, wie die Rachrichten hierüber aus den einzelnen Bahlfreisen bereits erkennen lassen. Rur ist die gegenseitige

Stellungnahme der Parteien vielfach eine höchst unklare, im Großen und Gangen vollziehen dieselben ihren Aufmarfd gur Wahlichlacht einstweilen burchaus getreunt; abgeschlossene oder auch nur in Borbereitung begriffene Wahlbündnisse sind bislang noch eine ziemlich vereinzelte Erscheinung, sodaß, wenn bierin nicht bald eine Beränderung eintritt, der diesmalige Wahlkampf ein recht verworrenes Gepräge erhalten dürfte. Migtrauisch stehen sich die einzelnen Barteien gegenüber, schier jede wittert in der anderen den seindlichen oder offenen Gegner, und felbst zwischen den einander am nächsten ftehenden Parieien ist biesmal die Errichtung einer Berftandigungsbriide eine ichwierige Sache. Ja, wenn es wenigftens noch eine wirkliche Wahlparole in dem anhebenden Bahlfeldzuge gabe, so mürde eine Einigung und Berschmelzung der einzelnen Heerhaufen schließlich wohl unschwer zu erreichen sein. Aber weder die Frage des vom neuen Reichstage zu entscheidenden Abschlusses der fünstigen Handelsbertrage Deutschlands noch die in sicherer Aussicht ftebende munttehr der Jesuiten in die beutschen Lande konnen als folde zugkräftige Wahlparole betrachtet werden, sonst jedoch fehlt es derzeitig bei uns durchaus an einem Problem, welches geeignet ware, die Geifter ju entflammen und die breiten Maffen der Wählerschaft aus ihrer fünfjährigen beschaulichen Ruhe frästig aufzurütteln. Bermuthlich werden baber die herannabenden Reichstagswahlen ein Bild bebenklicher Konfufion, eines tiefgreifenden Wirrwarres darbieten, so daß wohl erft von den Stichwahlen eine Rarung diefes mahricheinlichen Durcheinanders zu erwarten ftiinde. Die Zerrissenheit, Beriplitterung und gegenseitige Berftimmung im Lager der bürgerlichen Parteien wird auch diesmal der weitaus beste Bundesgenoffe der Sozialdemofratie im Bablfampfe fein, und da diese alteingewurzelten Uebelstände im deutschen Bürgerthum gewiß nicht von beute auf morgen zu beseitigen sein werden, fo muß mit einer vielleicht nicht unerheblichen ferneren Bermehrung der fogtaldemofratifden Stimmen im Reichstage gerechnet werben.

Politische Tagesübersicht.

* Bicebaben ben 20. Februar 1903

Babel, Bibel und der Kailer.

In dem Sandichreiben, welches der Raifer an ein Borftands-Mitglied ber deutschen Orientgefellichaft gerichtet bat, und worin der Monarch feine Stellung zu dem Forfdungs-Ergebnig Delitich darlegt, bedauert er, daß ber Gelehrte den Standpuntt des ftrengen Siftorifers und Affborologen berlaffen und in nebelhafte gewagte religiöfe Supothefen gerathen sei, wozu der Kaiser einen diametral entgegengesetten Standpunkt einnehme. Der Kaifer entwidelte ausführlich feine Anficht über die Offenbarungslehre. Gott offenbare fich bistorisch fortlaufend in erleuchteten Geistern, auch in Raiser Wilhelm dem Großen fowie religiös in dem Propheten und Chriftus, ber Gott in menichlicher Geftalt fei, was Delitich leider nicht anerkennt.

König Wilhelm II. von Würitemberg

vollendet am 25. Februar d. J. fein 55, Lebensjahr. Der Ro. nig wurde 1848 ju Stuttgart als Sohn des Pringen Friedrich und beffen Gemahlin Katharine, geb. Prinzessin von Bürttemberg, geboren und folgte dem Sohne feines Großoheims, König Karl I., in der Regierung. Wilhelm II. gehört als Bundesfürst zu den Grundstüten bes Deutschen Rei-



des und ift als Chef mehrerer preuhischer Regimenier, aukerdem auch durch eine glanzende Dienstzeit im Gardehusaren-Regiment fest mit der preußischen Armee verbunden. Die gesammte deutsche Nation nimmt deshalb aufrichtig theil an ben Bulbigungen, die bas württembergifche Bolt dem geliebten Landesvater an beffen Geburtstage darbringen wird.

Rücktritt des Ministers von Crailsheim.

Der Pringregent von Bapern hat durch Sandschreiben bom 18. de. Den Ministerprafidenten Grafen von Crails. be im seinem Ansuchen entsprechend vom 1. März ab von der Leitung bes Staatsministeriums bes Meußeren und des toniglichen Saufes enthoben.

In einem Minchener Telegramm werden dem "B. L.A." als bie Ursachen bes Rudtritts des Ministers von Crailsbeim die fortgesetten Angriffe bezeichnet, welche fich feit der Berabichiedung des Kultusministers von Landmann gegen ben Grafen Crailsbeim richteten und einen immer heftigeren berfönlichen Charafter annahmen. Als Nachfolger foll der jetige

Kleines Feuilleton.

Raifer Wilhelm in Civil. Es wird in Deutschland mur wenige Leute geben, die ben Kaiser in Civil gesehen haben. Bei allen Empfängen, Festlichfeiten, Audieugen und felbstverständlich auch bei Paraden trägt er die Unisorm. Bei ben häufigen Reisen, die der Raiser innerhalb bes deutschen Reiches unternimmt, ist er stets in militärischer Kleidung, die er felbst zu Saufe in feinem Arbeitskabinett mit Borliebe bemutt. So febr der Raifer die Uniform bevorzugt, immer tann er fie nicht tragen. Es giebt eben Gelegenheiten, in denen Civilfleidung erforderlich ift. Go lätt fich bei dem bom Raifer gepflegten Lawn-Tennis kein enger Militarrod tragen, er benutt deshalb bei diesem Sport weiße Flanellansüge. In der im Schloß Monbijon befindlichen Lawn-Tenmis Spielhalle ift ber Raifer ftets in diefer Rleidung, über die er allerdings beim Berlaffen bes Gebäudes den langen Militärmantel trägt. Aber auch während der Nordlandreisen, die der Roifer zu unternehmen pflegt, werden von ihm und feiner Umgebung meift Civilfleider benutt. Es ift, fo schreibt der "Herren-Confekt.", interessant, zu beobachten, welhe Farben der Kaifer bei der Civilgarderobe begünstigt. So find bräunliche und hellgraue Miancen in der Civilgarderobe des Raifers fibertviegend vertreten. Bei den Regatten des kaiserlichen Dachtklubs in Riel pflegt der Monarch die Bereinsfleidung zu tragen, bie aus doppelreihigem Sacco bon blauem Tuch, weißem Beinkleid und blauer Mütze mit dem Abzeichen des Klubs besteht. Während der Raiser bei ben Besuchen fremder Sofe fast immer in der Uniform bes fremdländischen Regiments, dessen Inhaber er ist, reift, trifft dies bei ben Reisen nach England nur in Ausnahmefällen gu. Die Mitgileder bes englischen Königsbaufes legen nur bei offleiellen militärischen Gesten die Uniform an, während die Bemugung ber Civilfleibung bie Regel ift. Aus diesem Grunde trägt der Raiser während seines Aufenthalts in England Cibilkleidung. Sier ist auch die einzige Gelegenheit, ihn im

Frad und Smoking zu seben. In früheren Beiten bezog der Kaifer den größten Theil feiner Civilkleidung aus England. Seit einer Reihe von Jahren wird der Bedarf jedoch in Deutschland gededt. Dabet ist Potsdam weit reichlicher mit Lieferungen bedacht, als Berlin. Es ist begreislich, daß bei der geringen Benutung, die der Kaifer seiner Civilgarderobe angedeihen läßt, diefe nur wenig abgenunt wird. Go ift für den Bedarf an Civilgarderobe im faiferlichen Privat-Daushalt nur eine verhältnigmäßig fleine Summe vorgeseben, und es wird manden wohlsituirten Privatmann geben, der

das Doppelte und Dreifache dafür ausgiebt.

Gin Feind des Bieres. Ueber einen beiteren Collegenftreich, ber dem Wiener Burgichaufpieler Berrn Sonnenthal gespielt wurde, berichtet der Theaterplanderer des "Biener Frembenblattes": "Bergangene Bodje gaftirte Serr Sonnenthal als Ballenftein in Pilfen. Sonnenthal in ber "bel-Ien" Bierftadt! Das tonnte man im Burgtbeater toum faffen. Denn der Rimftler ift geradezu ein Bierhaffer. Als Freund ber Gefelligfeit würde er ja gern dann und wann die Runbe seiner Freunde und Collegen im "Löwenbräu" theilen, wenn es dort nur nicht immer bon dem benachbarten Schont" fo fauerlich nach Bier riechen würde. Aber gerade ben Tropfbiergeruch der Schanfstube fann er von jeber nicht ausftehen. Das Biljener Bublifum hatte für Connenthal ftets Beiden besonderer Berehrung und beshalb ging der Rinfiler gerne bin. Sonnenthal wurde bes Morgens durch ein Ständchen überrafcht. Gine Deputation ersuchte bann den Rünftler aus dem Frühftlidszimmer in die - Schantftube bes Hotels zu treten, wo ihn das gesammte Bersonal des Bilfener Stadttheaters erwarte, Und richtig, bier ftanben alle Bilfener Mimen in ben "Ballenftein"-Roftiimen. Unwillfürlich mußte Connenthal auf den verhaften Chauplat treten. Er fonnte auch nichts thun, als ploblich ein Sprechet auf ihn losging und eine foloffale Rede hinausfambte. Als jedoch der Sprecher gur Schlufapoftrophe fam und ausrief: "Und nach alter Pilfener Art überreichen wir Dir, Meister,

gum Beichen unferer Berehrung und hulbigung einen frischen Trunk schäumenden flaren Bilfener Bieres - den Ehrentrunt, Deinen Lieblingstrunk!" — da war Sonnenthal bald einer Ohnmacht nabe; benn auf das Zeichen des Sprechers war ein fräftiger Mann berbeigeeilt, der ein geradezu fagartiges Trintgefaß mit Bier gefüllt in den Sanden bielt, Connenthal nippte verlegen und war froh, daß die Sache zu Ende war. Denn der fauerliche Biergeruch war ibm ichon aewaltig in die Rase gestiegen, da die Feier ungliidlicher Beise gerabe in fold einer verhaßten Schanfftube veranstaltet murde. Der Zug der alterthümlich kostümirten Schauspieler nahm alsbald Sonnenthal in die Mitte und zog über die offene Strafe bis zum Theater. Gang Bilfen war auf ben Beinen. Der Mann mit dem fagartigen Trinkgefäß wich aber nicht von der Seite Sonnenthals. Endlich kam er ins Theater. Man stellte das Ehrenbier in die Garderobe Sonnenthals, und nach jedem Aftschluß kam der Mann mit dem großes Gefäß und fragte, ob Sonnenthal etwas frijdes Bier wolle. Der Kimftler dankte Anfangs verbindlich wurde aber schließlich bose und schrie, man moge ihn doch endlich einmal mit dem Bier in Rube loffen; er boije diefes Getrant und babe feit dreiftig Jahren feinen Tropfen himmtergebracht! Bestätrzt eilte der Mann mit dem fahartigen Becher zum Regisseur. Er erstattete ihm offenbar die Meldung, daß Herr Sonnenthal bose sei. "Berzeihen Sie, Berr Sonnenthal", entschulbigte sich der Regisseur mit tiefer Betrübnig bei dem verehrten Gafte, "wir glaubten, Ihnen mit bem Ehrentrunk eine Freude zu machen. 3br Kollege, Herr Reimers, fagte uns doch ausbriidlich, wir miften Gie während bes gangen Tages und selbst während der Proben immer und immer mit frischem Bier verforgen!" "Der Elende!" rief Sonnenthal aus. Er hatte nämlich bisber nicht baran gebacht, daß fein wohlgelaunter Kollege Reimers gerade zwei Tage früher ebenfalls in Pilfen gaftirt hatte.

Rultusminifter in Betracht fommen, welcher burch ben Oberlandesgerichts-Brafidenten bon Thelemann erfett werden

Telegraphisch wird und ferner gemeldet:

. München, 20. Februar. Bum Ministerpräfidenten, jum Minifter bes Meugeren und des foniglichen Saufes murde ber bisherige Rultusminifter Greiherr bon Bodewils ernannt.

General Bernhard von Werder

der am 27. Februar fein 80. Lebensjahr vollendet, fpielte als Bertreter Breugens und Deutschlands am ruffifchen Sofe eine hervorragende Rolle. Rabe berwandtichaftliche Beziehungen zwischen dem König Friedrich Wilhelm III. und dem Zaren Nifolaus I. boten Anlag gur Errichtung des Poftens eines preußischen Wilitar-Bevollmächtigten in Betersburg, welcher 1869 dem damaligen Oberften von Werder übertragen wurde,



ber fid bes uneingeschränkten Bertrauens am Barenhofe erfreute, auch unter Alexander II. und III. Im Jahre 1886 wurde der ingwischen gum Range eines Generals ber Infanterie Beforderte abberufen und jum Gouverneur von Berlin ernannt, kehrte aber auf den ausbrüdlichen Bunfch Alexanders III. als Botschafter nach Rugland gurud. Der Jubilar war General-Adjutant Kaiser Bilhelms I, und Chef bes reitenden Feldjäger-Rorps.

Keine neue Aktion.

Die Behauptung amerikanischer Blätter, daß ein Borgeben Deutschlands gegen Columbien und Brafilien noch Art ber benezolanischen Aftion bevorftebe, ift, wie bie "Bost" meldet, völlig unbegründet, da gegen beide Staaten feine Beichwerden borhanden find, die zu besonderen Magnahmen Unlag geben konnten.

Rachdem die biplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Benezuela nunmehr wieder aufgenommen find, wird ber für Caracas ernannte beutsche Gesandte Belldrant die Reife auf seinen neuen Posten in einigen Tagen antreten.

Polnifches.

Wie aus Pofen berichtet wird, find alle Blätter barin 'af der Ober-Brafidenten-Bechiel eine Bericharfung polnifden Stromung bebeutet. Angeblich feien fcon neue Magregeln gegen die Bolen vorbereitet. Die Ernennung des früheren Breslauer Regierungs-Prafidenten von Benbebrand jum Rachfolger von Bitters gilt in Pofen für mahrfceinlich. Auch der Landrath von Stubenrauch in Berlin foll große Ausfichten haben.

Nachträglicher Venezuela-Skandal.

Wie dem "B. T." aus London gemeldet wird, fteht im englischen Parlament ein nachträglicher Standal über Benequela bebor. Gine Gruppe Radifaler behauptet, im jungit beröffentlichten Blaubuch über Benezuela feien nicht alle Dofumente zum Abdrud gelangt, namentlich nicht ein Depeschenwechsel zwischen bem beutschen Botschafter und dem englifchen Minister des Meußeren bei Anwesenheit des deutschen Raifers in Sandringham. Man will die Beröffentlichung diejes Depeichenwechsels erzwingen und dabei gleichzeitig ben Radur is führen, daß Balfour mit der in feiner Liverpooler Rede ausgesprochenen Behauptung, die Anwesenheit Raiser Bilbelms in Sandringham habe abfolut nichts mit ber benesolarifchen Frage zu thun gehabt, nicht forrett gewesen fei.

Macedogien.

Sammtliche Signaturmachte ftimmten bem Reform-Borichlage Defterreichs und Ruglands zu und ftellten deffen Unterftützung in Conftantinopel in Ausficht.

Bu ben öfterreichisch-ruffischen Reform-Borichlagen wird bem "B. I." aus Bien berichtet, daß an bortiger maßgebender Stelle nicht daran gedacht werde, bon der Türkei für Magedonien die Autonomie zu verlangen. Defterreich werde feinesfalls dulden, daß an feiner Grenze ein Groß-Bulgarien erftebe. Sollte ber Sultan, nadhbem er die Reformen angenommen, diefelben nicht ausführen, fo feien Zwangemagregeln gleichnohl nicht in Aussicht genommen. zweifeln nach bem "R. B. T." bas Wiener und das Petersburger Rabinett nicht mehr daran, daß der Gultan ohne Beiteres die Borfchlage annehmen wird. Die einzige Gefahr fei eine Aftion des mazedonischen Comités. Doch würde weder Defterreich noch Rugland im Falle eines Aufftandes interbeniren.

Das Papit-Jubilaum.

Die "Nordd. Allg. Big." widmet dem Babit anläglich feines Bontififat-Jubilaums einen furgen Glüchwunfch-Artifel, in dem es u. A. beißt: Seine Berdienfte um die tatholifche Rirche find so groß und mannigfaltig, daß fie vollkommen zu ber außerorbentlichen Berehrung und Liebe rechtfertigen, welde ihm bon ben Mitgliedern der Kirche entgegengebracht wird. Aber auch außerhalb biefer ift Leo XIII, für fein Balten Anerkennung und Bewunderung zu Theil geworden. Ale fconftes Beiwort fcmudt ibn die Bezeichnung eines Frie-

bensfürften. Deutschland hat an Leo XIII, ftets einen mohlwollenden Freund gefunden.

Deutschland.

* Stuttgart, 19. Februar. Der Staatsanzeiger für Bürttemberg veröffentlicht eine ausführliche Darlegung det in den letten Tagen im Reichstage und in der Breffe erorterten Frage der Deforation bes Stuttgarter Gewerf. fcaftshaufes bei dem borjabrigen Bewertschafts-Congreß und fonftatirt, daß die Congreß-Leitung fich verpflichtete, die Theilnahme der Regierungsvertreter durch Fernhaltung jeder parteipolitischen Demonstration in Deforation und Rebe zu ermöglichen. Die Congregleitung habe biefe Berpflichtung in loyaler Beise befolgt und es sei auch die für den Congressag angebrachte rothe Draperie vor Beginn bes eigentlichen Congreffes mit einer anderen Deforation vertauscht worden, durch welche die rothe Flagge in den hintergrund trat.
* Berlin, 19 Februar. Der Chef bes Civilfabinetts

bon Qucanus ift bon feiner Erfranfung jest foweit wieder hergestellt, daß er heute zum ersten Male einen Immediat-Bortrag beim Raifer halten konnte. — Der "Bost" gufolge ift an hiefiger amtlicher Stelle von dem in Londoner Rolonialfreisen eirfulirenden Gerücht, daß England seinen Thil an ber Infel Reu. Buinea an Deutschland verfaufen wolle, nichts befannt. — Die "Kreuzztg." bestätigt, daß der Abgeordnete Dr. Rropatiched für die nächften Reichstagsmahlen im Bahlfreife Bauch-Belgig nicht wieder tanbidiren wird.

* Riel, 19. Februar. Auf Anregung bes Raifers erging die Beftimmung, Gedenttafeln an Bord fammtlicher Rriegsichiffe anzubringen, welche bei friegerischen Aftionen Berlufte erlitten haben.

Husland.

* Reiching, 19. Februar. Unbefannte Thater führten durch Dynamit-Batronen in dem Saufe bes Oberftuhlrichters Dellevause eine Explosion berbei, die großen Materialfchaben anrichtete. Berlett wurde Riemand,

Budapeft, 19. Februar. Bei bem beute Bormittag zwischen dem Honvedminister Fejervary und dem Abgeordneten Lenghel ftattgefundenen Gabelduell murbe Erfterer an der rechten Sand leicht verwundet. Gein Gabel gerbrad, mahrend bes Zweifampfes. Lenghel blieb unverlegt.

Bien, 20. Februar. Das Abgeordneienhaus nahm nach langer Debatte in zweiter Lefung das Gefet betreffend Erhöhung des Refrutenfontingents mit 217 gegen 108 Stimmen unter Ablehnung bes fogialbemofratifden Antrages auf Beibehaltung ber gegenwärtigen Sobe bes Refrutenfongingente an.

Deutscher Reichstag.

(262. Sigung bom 18. Februar, 1 Uhr.) Fortfetung ber Berathung bes Etats des Reidisamts des Innern,

Titel Staatsfefretar.

Abg. Eidhoff (freif. Bp.) beidwert fich über das vom Batentamt beliebte Berfahren bei Anmeldung und Eintrag-

ung von Baarenzeichen.

Abg. Wäller-Meiningen (freif. Bp.) hält den Erlag eines Reichs-Baffer- und vor Allem eines Reichs-Luft-Gefetes für dringend geboten. Desgleichen wünscht er ein Runftfdutgefet und ein Reichs-Theater-Gofet. Redner verbreitet fich weiter über das Theater-Cenfurn. en. Auf diefem Gebiete feien die Migitande ichreienbe. Redner hofft, dag ber Reichsfanzler burch einen Aft der Gesetgebung diefes Theater-Cenfurwesen beseitigt und damit zeigt, daß er fein Phili-

Abg. Erüger (freif. Bp.) wünfcht bon ben Bertretern ber Regierung zu wiffen, wie weit bie Reform des Borfengefepes gediehen fei. Der Getreibehandel, fo fagt Rebner am Schluß feiner Ausführung, fei durch das Berbot des Terminhandels zum Theil vernichtet, Treu' und Glauben burch das Gefet und feine Muslegung erschüttert.

Mbg. Graf Ranit (fonf.) giebt gu, bag das Borfengefet Mängel habe und abanderungsbedürftig fei.

Abg. Bafing (natl.) wünfcht das Borfengefet in bem Sinne umzugeftalten, daß die frühere Leiftungsfähigfeit ber deutschen Borfen wieder bergestellt und ber Grundfat von I bevor Sulfe fam.

Treu und Glauben im Borfenverfehr wieder gur Geltung gebracht wird.

Abg. Mommfen (freif. Bgg.) bittet, diefes ungludliche Gefet so bald wie möglich aufzuheben.

Abg. Gamp (Rp.) ift gegen eine Aufhebung bes Berbotes betreffend ben Getreideterminhandel.

Nach einer furzen Bemerkung des Abg. Spahn (Centr.) fragt Abg. Saffe (natl.) an, wie es mit der Borlegung des bersprochenen Gesehes über Erwerb und Berluft ber Reichsangehörigfeit stehe.

Staatsfefretar Bofadowsfn bezeichnet die Theatet. Cenfur als eine Landesangelegenheit und meint, die befte Cenfur ware immer der gute Geschmad des Bublifums. Ein Entwurf gur Reform des Borfengefebes werde in biefer Geffion nicht vorgelegt werden. Das vom Abgeordneten Haffe gewünschte Gefet fame vielleicht in ber nachften Geffion. Ob die Binnenfischer-Bereine mehr als bisher unterftügt werben tonnten, hange bon der Geftaltung des nachften Ctats ab.

Bei einem anderen Titel empfiehlt bet Abg. Blandenhorn (natl.) eine Resolution betref. fen Magnahme gegen die von Elfag. Lothringen her drobende

Reblaus-Arankheit. Staatsfefretar Bofadowstn erwidert, Anfange Mars fei eine Kommission nach Berlin berufen, um zu prufen und fich follüffig zu machen über das, was zu geschehen babe. Unter Umftanben ftunden unermegliche Werthe auf dem Spiele. Die Sache werde daher mit Ernft behandelt werden, Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Berathung.

· Berlin, 19. Februar. Im Abgeordnetenhau. fe wurde bie zweite Berathung bes Etats des Handelsminifteriums fortgesetzt und die ordentlichen Ausgaben sowie das Extra-Ordinarium erledigt. Es folgte die zweite Berathung bes Etais ber Berg., Butten- und Salinen-Berwaltung. Die Einnahmen wurden nach furzer Debatte bewilligt. Sierauf vertagte das Haus die Fortsetung der Berathung auf

Berlin, 19. Februar. Die Budgettommiffion des Reichstages bewilligte beute bei Fortsetzung der Berathung bes Militär-Etats die Forderungen für Flur-Entschädigungen, sowie für Reisekosten und Tagegelder und vertagte fich dann auf morgen.

Hus aller Welt.

Roch Giner! Bie bas "Frantiide Boltsblatt." von einer bem fachfifden Sofe nabestebenben Geite bort, bat bie Gattin eines Bahntechnifers eine Reihe bon ber Bringeffin Louise an ihren Gatten gerichtete Liebesbriefe entbedt und infolgebeffen bie Chefcheibungsflage eingereicht.

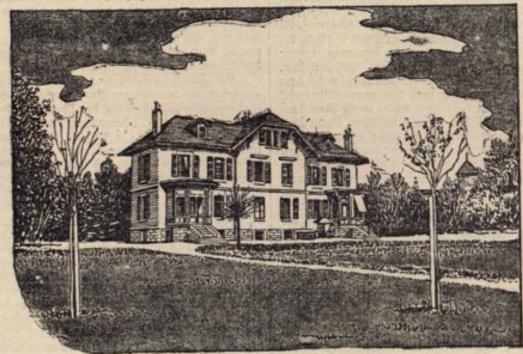
Bulbermagagin in bie Luft geflogen. Rach einer Depefche bes Berliner "Lofal Ung." ift bas Bulbermagagin in Bort La Janette, bas außerhalb bes Safens liegt, in die Luft geflogen. Bermuthlich find Menichen babei zu Schaben gekommen. Feuersbrunft. In Zalesgezuth (Galizien) wuther ein großer

Brand, mobei über 30 Bobnbaufer nebft vielen Rebengebauben eingegichert murben, - Die "Boff. Big." melbet aus Dustou: In ber Graf Arnim gehörigen Solsitofffabrit in Klein-Briebus wuthete eine große Feuersbrunft. Binnen wenigen Stunden war bas gange innere Gebaube mit Majdinenanlagen gerftort.

Bring Eugen bon Thurn und Tagis ift an Tophus erfrantt. Da noch ein anberer Ertranfungsfall in feinem Balais vorgefommen ift, wird angenommen, bag bie Erfrantung infolge Infektion bes Trinkwassers hervorgerusen worden ift.

Gifenbahnfataftrophe in Rem Berfen. Gin Wagen ber Rewarf (New-Perfen) eleftrischen Stragenbahn fuhr geftern einen Abhang an der Elifton Avenue binab, wobei die Bremfe schadhaft wurde. Als die Niveaufrenzung der Delaware Ladawanna Beftern Bahn erreicht wird, braufte dort ein Personengug heran und fuhr direft in die Stragenbahn binein, die mit 120 Paffagieren befett war, meiftens Sochiculet. Behn Sochichülerinnen find todt und 30 Perfonen fcmer berlett. Der Andrall war, der "Frff. Btg." zufolge, derart, daß felbft der Lofomotivführer des Bersonenzuges schwer verlett wurde. Es war ein jammervoller Unblid. Das Geleife war auf 100 Schritte mit Blut bededt und allenthalben lagen abgetrennte Bliedmaßen umbergestreut. Die bittere Ralte verurfachte, daß manche Berlette an dem Erdboden festfroren,

Das Sanatorium La Metairie der gegenwärtige Aufenthalt baute Billa, ganz unabhängig von den anderen Gebäuden, und ber ehemaligen Kronprinzessin Quise von Sachsen, liegt bei Kont im Kanton Waadt in einer prächtigen Landschaft an der ein Institut ersten Ranges und wurde don der Prinzessin frei-



Strafe Laufanne-Genf unweit bes Gees beim fogenannten Bois Buogo, welche Anftalt von Dr. Johannes Martin, einem fruberen Dogenten ber Debigin an ber Genfer Univerfitat, geleitet wirb. Die Bringeffin bemahnt für fich allein eine neuer-

willig in Unipruch genommen, um nach ben fehlgeichlagenen Soffnungen auf ein Wieberfeben mit bem bamals tobtfranten Lielling Bringen Friedrich Chriftian bon Gachfen Erholung und Rube au fuchen.

des L Relaini Minbu for B Olga i

murbe merbe pollagi Erlebi ten ge tionen Raffa filhrun ftätten bande Beridy

be Mo

tition

sogthu Darie

Arbei

einzel an be Flei Institu fung einer Rojter mit b men.

- 90 Geme jābrij 400 8 labr ginnt Prop bavau Both

HIDTL

ermbe

3 11b fung John feierl biers stal Higito benn gen !

menb

Mben

#BULT

Bere Tenb tim c wahl Dr. фет

Seri Grof taffe Spofe ftätte Lung Lung D. !

te.

16.

et.

CAL

TIT

211.

11 .

Me

tt.

ner ttitt

en

de

en.

119.

in-

gen

tla.

nft.

311-

Re-

t[e

STI

tit

1114

er.

et.

ife

und

ceis

pm

Dampferlataftrophen. Rach einer Londoner Depefche bes Berliner Tageblattes" fenterte ber englische Dampfer gewinfibe von Buenos-Ahres nach Bara bestimmt in ber Bara-Danbung. Der Rapitan und 8 Mann ertranten. — Der engliide Boftbampfer Anglia murbe bon bem banifchen Dampfer Olga in ber Rorbfee überrannt. Die Angelia ift gefunten; bie Mannichaft murbe gerettet.



Hus der Umgegend.

Propinzial-kandtag für Beilen-Nallau.

Ms. Raffel, 19. Februar.

Die heutige öffentliche Sipung des Provinziallandtages wurde um 101/4 Uhr eröffnet. Den Borsit führte herr Kammerherr von Pappenheim-Liebenau. Das haus war vollzählig beseht. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen und Erlebigung perichiebener Grantfurter Grunbftudsangelegenhetten gelangt bas Gesuch bes "Berbanbes ber Berpflegungssta-tionen im Großberzogthum Dessen und ber Proving Dessen-Raffan" betr. ben jojortigen Erlag eines Gefetes über Ginfibrung einer provingiellen Organisation bon Wanberarbeitsfatten und Arbeitenachweisen für Die fleineren Communalverbanbe gur Berathung.

Die Cache bat, wie bereits mitgetheilt, eine zu biesem Zwed eigens gewählte Rommission beschäftigt, in beren Ramen ber Abgeordnete Berr Stadtrath Dr. Fleich-Frankfurt a. M. berichtet und als Ergebnig ber Kommissionsberathung folgen-

be Rejolution gur Unnahme empfichlt:

Der Brovingial-Landtag balt in Anertennung ber Rothwendigfeit von Ginrichtungen jur Unterftutjung Arbeitsuchenber außerhalb ihres Wohnortes und in Wurdigung ber in ber Betition bes Berbandes ber Berpflegungsftationen im Großbersonthum Beffen und ber Brobing Beffen-Baffan gegebenen Darfegungen eine balbige gefestiche Regelung ber Gurforge für Arbeitssindenbe, fei es für bas gange Staatsgebiet, fei es für einzelne Provingen, für bringenb erforberlich, tann fich jeboch nur im Balle erheblicher finangieller Betheiligung bes Staates an ben Roften für eine folde ausfpreden.

In Berhinderung bes Mitberichterstatters herrn Rammerberr von Schwerhell-Biegenhain gibt herr Stabtrath Dr. Bleich eine ausführliche Begrunbung.

Der Schlugfat wird barauf burch einen Untrag bes herrn Instigraths Dr. Alberti-Wiesbaben in folgende Fasung gebracht: "Der Brovingiallandtag balt fie 'jedoch nur bei einer erheblichen finangiellen Betheiligung bes Staates an ben Roften für burchführbar".

Rach einer weiteren Debatte wird barauf die Refolution mit diefer Abanderung Alberti mit großer Majorität angenommen. Der Borfipenbe herr von Bappenheim theilt fodann mit, bag bie Thatigfeit bes Landtages hiermit ericopft fei und ichließt benjelben mit einem Soch auf ben Raifer.

8 Bierfiabt, 19. Februar. Die fiber ein halbes Jahr andaneinbe Dafernepibemie ift nun im Abnehmen begriffen. - Am nächsten Donnerstag, ben 26. Februar wird in unferem Gemeindewalbe, Difiritt Rainchen u. Wellborn, Die lette biesjabrige Solaverfteigerung abgehalten. Es werben ca. 400 Raummeter buchenes Cheit- und Rnuppelhols, fowie ungefabr 11,000 buchene Wellen berfteigert. Die Berfteigerung beginnt um 3/210 Uhr im Diftrift Rainchen.

Rorbenftabt, 20. Februar. Unfere hiefigen Tangichuler beranftalten am Jaftnachtsbienftag in bem neuen Saalbau gur Krone eine "carnevalistische Herren- und Damenfigung" mit barauffolgendem Mastenball. Das närrische Romitee bat alle Borfehrungen getroffen, um bas Mastenfest ju einem echt bumoriftifden gu gestalten. Auch tommen 6 werthvolle Masten-

preife aur Bertheilung.

B Bider, 19. Gebruar. Am 3. Mars I. 3. Radmittags 3 Uhr wirb im Rathhausfaale bie Gelbjagb unferer Gemarfung ca. 596,50 Setiar gleich 2386 Morgen enthaltend auf 6 Babre berpachtet. Die Jagbbedingungen tonnen auf ber Burgermeisterei eingesehen werben. - Am 1. Mars wird auch in biefiger Gemeinde bas filberne Bapftjubilaum Leos XIII. in er Weile begangen werben. Dit ber Borbereitung bierzu ift man ichon feit einigen Wochen beschäftigt. - Die Soialbemofraten beginnen in biefiger Wegend mit ben AgitationBarbeiten für bie Reichstagswahl ichon recht frühzeitig benn am verfloffenen Countag wurden bier bon mehreren jungen Leuten Hugblätter im gangen Dorfe vertheilt. - Um fommenden Sonntag Abend veranstaltet wie alfahrlich, um 8 Uhr Abends ber Gesangberein "Harmonie" in seinem Bereinslofal Bur schönen Aussicht" ein Concert mit Ball.

o Glorebeim, 19. Jebruar. Der biefige Bericonerungsberein balt am naditen Comftag Abend in feinem Bereinstofale "gum Cchützenhof" einen Derrenabend ab, mab-

rend am Conning Abend ber Gefangverein Lieberfrans

im gleichen Lofale ein Tirolerfest veranstaftet, Dienft beanstanbeten Wa b I I i ft en für bie Gemeinbewahlen wurden durch eine Kommission, bestehend ans herren Dr. Rördlinger, DR. Reimer, R. Schuhmacher und Ub. Deferichmitt, gebruft und für richtig befunden. - Im Garten bes Maurermeisters Diehl von hier steht ein Aprifosenbaum in Bluthe. — Wie fich jest berausstellt, erwächft verschiedenen Beinbergsbefigern, besonders denen mit Renanlagen erheblider Schaben baburch, bag bie Reben, welche jebenfalls im Berbst noch ju viel Saft hatten, burch ben gu fruh eingetretenen Broft erfroren find.

ch. Sahnftatten, 18. Februar. Unter bem Borfit bes herrn Berbanbsbireftors ber Raiffeisenschen Spar- und Darlebnstoffen Dietrich aus Biesbaben fanb geftern im "Breus. Doje" babier eine Bertreterversammlung ber Bereine fürhahnflutten und Umgegend ftatt. Bertreten waren außer bem biefigen Berein die Bereine von Nepbach, Dobenstein, Remel, Michel-bach, Schonborn, Labrheim u. a. Der hauptgwed ber Bersammlung loll bie Bereinigung ju einem Unterverband geweien fein. Als provisorischer Borfigenber wurde herr Bürgermeister a. D. heimann-Rebbach und als Stellvertreter herr Landwirth Bilb. Gröller-Dabnftatten gewählt. - Ginen Faftnachtsball

De del aus Stephanshaufen beim Ausschachten burch berabfallenden Sand verichüttet und fonnte nur als Leiche wieber zu Tage geforbert werben. M. hinterlagt eine Frau mit brei Rinbern. - Bon anberer Geite wird uns noch mitgetheilt: Dedel war mit ber Anschüttung einer 2 Deter boben Boidung beschäftigt. Damit bie angeschütteten Erbmaffen etwas leichter abrutichen follten, unterminirte Dedel bie Boldung etwas. Bloplich rutichten bie Erbmaffen nach und begruben ihn. Er wurde ichwer verlet mit eingebrudtem Gebirn aus ben Erbmaffen berausgezogen und gab nach 10 Minuten bereits feinen Geift auf. Dedel ift 33 Jahre alt.

i. Beifenheim, 19. Februar. Bei ber bente Bormittag 11 Uhr auf bem biefigen Rathbaufe ftattgehabten freiwilligen Immobilien-Berfteigerung feitens ber Beinrich Bolfichen Erben wurden augeichlagen: Ader "Bu allen Erben" 89 R. 69 Cc. au 6 K pro Ruthe an Jafob Bolf; Ader "In ber Antergrube" 29 R. 89 Ch. ju 18 .K 20 & ro Ruthe an Beter Benber; Ader "In ber Guberftang" 51 R. 57 Gd. ju 16 A 90 d pro Ruthe an Bodermeifter Jafob Jauft; Ader "Im Bintelweg" 24 R. 20 Gd. ju 160 A. pro Ruthe an Jafob Bolf und Conforten, alle von bier. Das Bohnhaus wurde wegen Minbergebot nicht Bugeichlagen, ging jeboch burch freihanbigen Bertauf an Frau-lein Ugnes Wolf über. - Wie bereits in anberen Orten bes Rheinganes, fo follen auch bier Dagregeln gur Abwendung bezw. Berminberung ber Schnafenplage ergriffen werben. Als wirfungsvollste Dagnahme bat fic bas Ausranchern ber Reller und Abortgruben mittelft Betroleum ober Brennfpiritus erwiefen. Die Ausraucherung, welche auf Gemeinbetoften geichieht, wird bon Arbeitern, Die Bertrauensmannern unterfteben, ausgeführt. Es wirb mit biefer Arbeit bereits in ber nachften Woche begonnen. Die Gigenthumer bon Rellerraumen etc. find verpflichtet, biefelben jum Zwede ber Ausraucherung sur Berfügung au ftellen.

6 Rubesheim, 19. Februar. Geftern Abend fiel bas breijabrige Cobnden bes herrn 3. am Martte beim Spielen in ber Ruche rudlings in einen am Boben ftebenben großen Buber mit tochenbem Baffer und berbrühte fich Ruden und Guge in schrecklicher Weise. Man hofft jeboch, bag es ber Runft bes Arstes und forgfamfter Bflege gelingen wirb, bas bedauerns-

werthe Rind am Beben gu erhalten.

b. St. Goarshaufen, 18. Februar. Rach erfolgter Genebmigung burd ben Begirtsausidus ju Blesbaben wirb bier ben Oftern b. 38. ab ein Frembenichulgelb für auswartige Rinber, welche bie biefige Elementarichale besuchen, erhoben. Das Schulgelb beträgt pro Rind und Monat 1,50 .A. Für folche Kinder bagegen, welche bier in Bflege gegeben find, ist ein Frembenichulgelb nicht zu zahlen. — Rächften Montag hölt die hiefige freiwillige Feuerwehr wie alljährlich ihren Mastenball im Sotel Dobenzollern ab. E3 find wiederum 4 Derren- und 3 Damenpreife fur bie iconften Dasten ausgefest.



Biesbaben, 20. Februar.

Sanitatsrath Cramer 4.

Sanitatorath Gr. Cramer ift heute Racht 3 Uhr an ben Folgen von Influenza-Lungenentzfindung verschieben. Mit ihm verliert bie Wiesbabener Aersteschaft bie Zierbe ihres Stanbes, bie Wiesbadener Bürgerichaft einen ihrer beften Manner, Cramer war am 19. Oftober 1847 gu Biesbaben geboren, begog 1865 die Universität Marburg, findirte noch in Bonn, wo er an ber hirurgischen Rlinit als Unterargt thatig war, sobann in Burgburg. 1870 ging Cramer mit in ben Krieg als Argt und brachte bas eiserne Kreus mit. Nachbem er fich als praktischer Arat in Wiesbaben niebergelaffen, führte ihn Dr. b. Langenbed, ber 1882 nach Biesbaben überfiebelte, aufs neue ber Chirurgie su; als beffen Mitarbeiter wirfte er guerft im Schwefternhaus in ber Friedrichftrage, fpater (1892) im großen St. Josefs-Kranfenhaus am Langenbedplat in unermubliger Singebung und Berufetrene jum Boble ungabliger Rranten und bethatigte fich felbft und gufammen mit gablreichen jungen Mergten wiffenichaftlich. Innerhalb bes Ctanbes nahm ber Berftorbene eine Ausnahmestellung ein; er hatte feine Feinde und man fab gu ihm empor. Mis Borfigender bes argtlichen Bereins, bielt er bei beffen' 50jabrigem Jubilaum ben Jeftvortrag; an ben argflichen Gerienenrfen nahm er thatigften Untheil. Die Lude, bie fein Singang offen lagt, wird beruflich und perfonlich lange unausgefüllt bleiben. Gine feinfühlige, weiche, eble Ratur vol-Ier Theilnahme an bem vielen Leib ber Menichheit, ift Fr. Cramer gu frub fur feine Bamilie, fur bie Stranten und fur feinen Stand babingegangen. Dibge ihm bie Erbe leicht fein!

Drei Einbruchsdiebitähle.

Das Einbrechergesindel treibt zur Zeit sein ichmupiges Sandwerf in unserer Stadt in der frechsten und raffinirtesten Beise. Rachdem vor einigen Rachten in der Ellenbogengasse in bem Manufafturgeicaft bon Ginger ein großer Ginbruchbbieb. stahl ausgeführt worden ist, wurde in ähnlicher Weise in vergangener Nacht im Sause Kirchaasse 8, in dem Tuch- und Schneidergeschäft von Serrn Joseph Suschöft eingebrochen. Im ersteren Jalle hatten die Eindrecher die Ihnre gewaltsam erbrochen und fich fo Gingang in die Geichafisiofalitaten berchafft. Die Spigbuben nahmen, ba fie fein boares Gelb porfanben, einen Saufen Bafche und Rleibungsftude mit und dleppten bie Boare in Korben binter bie Martifirche, mo fie anscheinend ihren Raub getheilt haben. Bei Tagesanbruch wurde auf ber Rathhaustreppe und hinter ber Markifirche ein Theil ber Baide noch vorgefunden. Iebenfalls find bie Diebe bei ihrer Bertheilungsarbeit geftort worben und mußten berichiebene Gegenstanbe am Plate liegen laffen. Bei bem in bergangener Racht erfolgten Ginbruch find bie Spigbuben wieber in ber frechften Weife gu Berte gegangen. Der Ginbruch erfolgte bom Sofe ans. Gie baben gunachft bie Sausthur - jebenfalls beranstoltet ber hiesige Turnverein nächsten Sonntag.

8 Johannisberg, (Rheingan), 19. Februar. Bei bem Kloster-neubau in Martenthal wurde hente Bormittag ber Arbeiter nichts vorsanden, haben sie sich an den auf Lager liegenden

Tuchen ichablos gehalten. Gine große Angahl beffere Berrnftoffe ichleppten die Ganner mit fort und ber Werth der Baaren foll nabesu 900 Dart betragen. Ber G., ber Beftoblene, wohnt im hinterhaus und hat bon bem Ginbruch nichts mahrgenommen. Diefe Ginbruche geigen wieber, bag bie gefahrlichen Menichen Abnehmer für ihre Bagren an ber Sand haben muffen. Ferner wurde in bergangener Racht in einem Reubau in ber Langgaffe eingebrochen. Der Dieb ichlug ein Genfter, weldes nach bem Reller führt, ein, bort fdnitt er ein 18 m. langes Bleirohr ab und ichleppte es fort. Der Wächter ber Buchund Schlieggefellichaft traf ben Spigbuben um 1/28 Uhr an, als er an bem Bangann bie Bretter abrig und anicheinend nochmals in bas Sans einbringen wollte. Der Dieb entfloß in bie Anlagen, wodurch eine Berfolgung unmöglich gemacht wurde. Bum Gliid war bie Bafferleitung abgestellt, fonft ware ber Reller bis jum Morgen voll Baffer und ein großeres Unglud unausbleiblich gewefen.

* Perfonalien. Bum Kreisobstbaulehrer für ben Landfreis Biesbaben ift im Rreisausichuf herr Dbitbantednifer Bidel bon Frenfing gemählt worben. Derfelbe wird icon in nachster Beit feinen neuen Boften antreten.

Die Schwurgerichts-Rolle für bie bevorftebenbe Tagung enthält weiter bie folgenben Berhandlungsgegenstände: für 4. Mary wiber bie Chefran bes Baders Jacob Dojes von Eltville (wiber ihren Mann ift bereits berfelben Anflage wegen früher verhandelt worben) wegen betrügerifden Banfrotts. 5. Mars wiber ben ber Beit in Untersuchungshaft befindlichen Schloffer Friedrich Duenfing bon Biesbaben, wegen wiffentlichen Meineibs; für 6. Marg miber ben Maurergesellen Bilbeim Schafer bon Gidbach wegen berfuchten Morbs.

* Bur Frage ber Conntagoruhe. Bon Geiten bes Magifrrats wird uns geschrieben: Um Irrthumern, wie fie gum Beipiel in bem Eingesandt bes "Biesbadener Tagblatts", Morgenansgabe bom 19. Gebruar, unterlaufen find, gu begegnen, fei barauf hingewiesen, bas nach § 41 a ber Reichsgewerbeordnung ein Gewerbebetrieb in offenen Bertaufsstellen jo weit nicht fattfinben barf, als bie Beichäftigung ber Gehilfen uim. unteragt ift. Wenn baber ber Dagiftrat beichioffen bat, bag bie Bechäftigungsgeit ber Gebilfen, Lehrlinge und Arbeiter an Conntagen auf bie Beit von 111/2-1 Uhr gu beidranten fei, fo bebentet bies gleichzeitig, bag nur mabrent biefer Beit bie Laben offen gehalten werben burfen."

. Meifterprüfung. Durch bie Meifterprüfungscommtifton ber Gleischer-Innung fanb gestern bie erfte Meisterpriffung entiprechend bem neuen Sandwerfergefes ftatt. Der Britfling Berr Carl Demmler von Giwille a. Rh. hatte bestanben und murbe einstimmig gum Deifter ernannt. Arbeitsprobe erhielt berfelbe bas Brabifat gut, in ber theoretifden Brufung febr gut. Die Brufungscommiffion befteht aus ben herren S. Weibmann, Borfibenber, Jean Burfarbt, Beter Blorp, Theobor Wagner, August Rudes, Beifiber.

* Biesbabener Sachichule für Daidinenban, Bau- unb Runfichlofferei. Rach Oftern beginnt bier in ber oben genann-ten Schule bas Sommerhalbiabr, wo tagsüber bon erprobten Broftifern und gut geschulten Sachleuten, Ingenieuren und Arditeften, ein foftematifc organifirter Unterricht ertheilt wirb, welcher fich auf einen elemesterigen Lehrplan ausbehnt. Die ergielten Leiftungen fteben benen eines jeben Technifums refp. Schlofferichule gleichwerthig gegenuber. Manchem Bater wirb es fo eine willtommene Lehrftatte fur feinen Gohn bebeuten, benn ein auswärtiger Schulbesuch läßt fich nur burch erhebliche Geldmittel erfaufen. Da bie Schule, welche feit bem letten Salbjahr wejentliche Ergangungen erfuhr, unter Aufficht bert Regierung fiebt, jo wird nach ben ministeriellen Bestimmungen bie Beranbilbung tuchtiger Techniter, Meister, Runftichloffer, Mafchinen- und Baufchloffer gewährleiftet. Die Geschäftsitelle, ber Schule, Bellrigftrage 34, gibt Interessenten gern toftenlos Mustunft und Programme.

Gubmiffion. Bei ber Berbingung ber Geftellung ber Guhrleiftungen jur Rachtzeit wurde ber Buichlag ben Fuhrunternehmern Doll und Stod ertheilt.

* Giragenfperrung. Wegen Berfiellung von Waffer- refp. Gableitungen werben bie Gobenftrage, bie Dreimeibenftrage, Die Guffan-Abolifftrage und bie Blatterftrage fur bie Dauer ber Arbeiten geiperrt.

* Der Luftmorber von Unterlieberbach, Riegemann, murbe geftern von Sochft nach Biesbaben transportirt. Jebenfalls wird biefe Angelegenheit noch bei ber nachften Schwargerichtsperiobe verhandelt werben.

* Afeinbahn Biesbaben-Schierftein-Rubesheim. Derr Cioffingenieur Fr. Th. Abe-Ballemant in Damburg schreibt uns von bort: In Nr. 40 Ihres werthen Blattes (vom 17. bs Mts.) besindet sich ein längerer Artifel über die Kleinbahn Biegbaben-Schierftein-Mibesbeim, in welchem ausgeführt ift, es fei Ihnen unerfindlich, aus welchem Grunde Die Allgemeine Eleftrigitats-Gefellicaft ben Bertrag mit Biebrich nicht abgeichloffen und fo lettere Stadt gum Rudtritt bewogen babe. 3ch hatte und babe bie Ehre, als Delegirter biefer Gefellichaft bie biefe Rleinbahn betreffenden Berbanblungen an führen; in biefer meiner Gigenicaft erlaube ich mir, Gie ergebenft barauf aufmertsam zu machen, bas bieje Ihre Acuberung auf einem Irribum Ihrerseits beruht: ber betreffenbe Bertrag ist seitens ber Allgemeinen Gleftrigitats-Gejellichaft in Berlin im April 1902 unterschriftlich vollzogen worden, nachdem berjelbe vorher vom Wagistrat der Stadt Biebrich unterschrieben worden war. Es ist also unrichtig, daß die Allgemeine Elettrizitäts-Gesellichaft burch irgentwelche Unterlaffungen bie Stadt Biebrich jum Rudtritt von bem Bertrage bewogen hat. Der § 16 biefes beiberseitig unterschriftlich vollzogenen Bertrages lautet: "Sollte ber Regierungs-Brafibent ber A. C.-G. bie Concession für bie Aleinbahn Wiesbaben-Schierftein-Rübesbeim bis jum 31. Dezember 1902 nicht ertheilt haben refp. bis babin bem Ma-giftrat ber Stadt Biebrich solche Concessionsertheilung ab-feiten ber A. E.-G. nicht mitgetheilt sein, io ftebt sawohl ber Stadt Biebrich wie ber A. E.-G. bas Radtritisrecht von biefem Bertrage ju; macht bie Stadt Biebrich ober bie A. G.-G. von foldem Rudtrittsrechte Gebrauch, fo erlifdt bamit auch bie im § 4 biefes Bertrages behanbelte Berpflichtung ber Stabt Biebrich jum Anfauf bes gur Begeverbreiterung erforberlichen Ter-rains." Da es ber Allgemeinen Glettrigitäts-Gesellichaft bis jest nicht möglich war, die ber Durchführung bes Brojeftes ent-gegenstehenben Sinberniffe gu befeitigen, jo bat die Stadt Bichrich von dem auch ihr diesem Baragraph entsprechend susteben-dem Rückrittsrechte ihrerseits Gebrauch gemacht; irgend wel-ches Verschulden trifft die Allgemeine Cieftrizitäts-Gesellschaft hierbei nicht. Ob tropdem die schon so lange geplante Aleinbas ausführbar sein wirb, burfte, wie am Schlusse Irtifels bom 17. Februar be. 38. gang richtig bemerkt ist, wesentlich babon abhängen, ob ber Gesellschaft bie erforberliche Dilfe su Theil merben wirb.

ten

punt

pora

erret

geftr

Geri

Rege

bie (

fider

ift n

halb

diefe

liber

Gru

Unte

Beiff

und

Buja

mirb

prit

Mad

te fo

arin;

he

@in

bra

§ Conderguge nach Maing. Montag, ben 23. Februar merben wegen des Mainger Carnevals mehrere Berjonen-Sonderguge gwijchen bier und Maing verfehren. Im Injeratentheil ber morgigen Rummer werben bie Buge naber befanntgegeben. Der Borverlauf ber Jahrtarten findet bei ber Jahrtartenausgabe im hiefigen Taunusbahnhofe ftatt.

D Der "Bunderdottor" Weuller, ber jest auf ber Umoneburg wohnt, hatte fich geftern por ber Mainger Straftammer wegen Bergebens gegen bie Gewerbeorbnung ju berantworten. Gegen ben Angeflagten wurde im vorigen Jahre eine Anzeige erftattet, bag er in feinem Saufe an ber Rurve bei Biebrich eine Beilanftalt errichtet babe, ohne im Befige ber biergu erforberlichen Kongeffion gu fein. Er beberbergte einen franten Boftaffiftenten und beffen Frau, Die borber in Biesbaben gur Rur weilten, sowie einen Mainger Schneibermeifter und übte an beiben Mannern feine "Beilmethobe" aus. Der Schneibermeiper ftarb in der Wohnung bes "Wunderboftors" an einem unbeilbaren Krebsleiben, mas gur Untersuchung und Angeige führte. Der Angeflagte erhielt einen Strafbefehl von 100 Mart, gegen ben er Einspruch erhob. Um 4. Rovember fam bie Gache am Schöffengericht ju Maing gur Berhandlung, babei murbe ber Ungeflagte freigesprochen. Der Amtsanwalt legte bagegen Beaufung ein und es wurde inzwischen auch eine richterliche Ortsbefichtigung vorgenommen. Der Ungeflagte behauptet, feine Beilanftalt ju haben .Der Oberpoftaffiftent habe fich, nachdem alle "Ritufte ber Mergte" vergebens gewefen, an ihn gewendet. Um nicht immer bon Biesbaben nach ber Rurve gu fahren, fei ber Krante mit feiner Frau zu ihm gezogen und nach furger Beit habe er als "geheilt" abreifen fonnen. Für bie Berpflegung, Roft und Logis habe er fich bezahlen laffen, nicht aber für feine Behandlung. Den Schneibermeifter baber er nur beshalb aufgenommen, weil ihn Riemand bei feinem Leiben babe aufnehmen wollen. Die Straffammer war anderer Unficht als bie Borinftang und verurtheilte ben Angeflagten gu 100 Mart Gelbitrafe und in die Koften. Rach ber Beichaffenheit ber Wohnung und ber gangen Bragis bes Angeflagten jei es ausgeichloffen, bag er bie Rranten nur jum Bergnugen verpflegt babe.

* Bortrag. Um Mittwoch Abend iprach Berr Baul in ber Stenographieichnie (Lebritrage 10) über Bierichriften. Bir entnehmen ben Ausführungen Folgenbes: Das Schreiben murbe früher als eine Runft betrachtet. Schon die alten Grieden batten "Briefmaler". Im Mittelalter wurden namentlich bie erften Buchftaben eines Schriftstudes funftwoll ausgeftattet und fogar mit Garben berieben. Bon ben berichiebenen Bierschriften bat fich die Rundschrift am besten bewährt, ba fie Einfachbeit mit Deutlichkeit und Formichonbeit verbinbet. Gie findet baber auch vielfach bei Raufleuten Unwendung. Das preu-Bifche Ministerium bat ben Bermeffungsbeamten bie Rundfcrift jur Benutung bei Rartenzeichnungen porgeichrieben. Much an ber Maidinen- fowie an ber ftenographischen Schrift werben Bergierungen angebracht. Dent Gewerbetreibenben, ber feine Anerbieten in einer ichlechten Schrift macht, ift man geneigt, fein besonderes Bertrauen entgegen ju bringen, bagegen wird die gefällige Sand als bas Dofument eines empfehlenswerthen Charafters betrachtet. Der Bortrag war gut bejucht. Un bem Runbidriftunterricht bes Stolze'ichen Stenograbben-Bereins betheiligen fich über 20 Berjonen. Der Unfangerfurfus in Stenographie beginnt in ber Stenographiefcule am Freitag, ben 20. Februar, Abends 8 Uhr.

* Dr. Brund Bille bat fich bem biefigen Freibenferverein für swei öffentliche Bortrage verpflichtet. Der Rebner fpricht am 26. bi in ber "Loge Blato" über: "Das rein Menichliche im Christenthum und am 27. an gleicher Stelle über "Die Beltanschauung in Goethes Fauft". Raberes bringen bieUnnon-

* Die Frage bes Beiterlebens nach bem Tobe burch bie morgenländische Entwidelungslehre zu beleuchten, bat fich herr Ebwin Bob me aus Leipzig für bente Freitag Abend, wo er im Saale bes "Schühenhofes" über bas Thema "Der Tob — und was bann?" fpricht, vorgenommen. Wir machen Interessenten auf ben Bortrag bierburch nochmals aufmertfam.

. Baterianbifcher Franenberein. In ber Generalberfammlung bes Begirtsverbandes Baterlanbijcher Frauenbereine, Die am 3. Mary Rachmittags 3 Uhr im Regierungsgebaube in Biesbeben ftattfindet, wird herr Rreisargt Debiginalrath Dr. Biche aus homburg einen Bortrag balten über bie Mitwirfung ber Baterlandifden Franenvereine bei ber Befampfung ber übertragbaren Kranfbeiten insbeschebere ber Tuberfuloje burch

Forberung ber Gemeinbefrantenpflege. * Der Bweigverein Wiesbaben bes Allgem. Deutschen bachte, gu beffen Ehrung fich bie Unwefenben bon ihren Bli

Sprachbereins hielt am 10. Jebruar b. 3. im Damenjaale bes Ronnenhofes eine Berfammlung ab, in welcher ber ftellvertretenbe Borfigenbe herr Reftor Jung in warmen Worten bes berftorbenen Borfigenben, Derrn Schulinfpeftor Rinteln, geerhoben. Alebann hielt herr Reftor Jung einen Bortrag über; Die neuesten Bestrebungen um die Reinhaltung ber beutschen Sprache. Der Borfigenbe fprach fo recht aus bem Bergen ber Buborerichaft, Die gespannt feinen feffelnben Musführungen von Anfang bis jum Ende folgte. Rebner gab gunachft einen Ueberblid über bie geichichtliche Entwidelung ber beutiden Sprache. Bateinisch und Frangofisch war bie Sprache ber Gebilbeten und erft mit ber politischen Einigung begann man fich allgemein ber beutichen Sprache gu bebienen. Aber wie mar fie mit Bremblingen belaftet. Da magte es Generalpoftmeifter Stephan mit ber Reinigung ju beginnen; etwa 600 Frembmorter burben ausgemerst, und neue Borter und Begriffe gebilbet. Es folgten balb andere Staatsbehörben und bie ftabtifchen Bermaltungen; insbesondere auch bas Militar. Der erft fürglich verftorbene Oberft Schöning, furze Beit Borfigender bes A. D. Go. B., gablte 800 Grembmorter, Die mon in ben neuen "Borfchriften" burch gute bentiche Worter erfett habe. Unfer Raifer bebient fich faft nie eines Frembmortes und bie Sprache am Sofe, Die Speifelarte an ber faiferlichen Tafel ift beutich. - Trop aller biefer Erfolge nimmt nun aber in neuerer Beit bie "Englanderei" bei uns immer mehr zu. Aefften wir fruber ben Frangojen nach, fo gedieht es jest in noch reicherem Dage mit englischen Bortern, bie in erschredender Beise überall angewendet werben. Roch bor 100 Jahren waren 12 englische Worter, wie g. B. Dogge, Frad, Jury, Bart Budding gebrauchlich, vor 20 Jahren gablte Brofeffor Dunter 142, jest find es viele Sunberte. Unfere Schilbe und Aufichriften, unfere guten beutiden Baaren werben frangofifch und befonbers englisch bezeichnet. Uniere Raufleute preifen an: Englif filt, Toilet Goap, Gloves, homefpun. Unfer "Baby" wirb Betty, John, Mary, gerufen, bie Ounbe For, Dute, Lorb, Bobby. Benn nur bie Deutschen wußten, wie fich die Auslander barüber luftig machen. Der D. Gpr. B. tritt ber Unfitte entgegen. Der Grunbbian feines Begrunbers herrn Riegel ift: "Rein Fremdwort für bas, was beutsch gut ausgebrückt werben fann." — Zum Schluß wurde eine Reuwahl bes Borftandes vorgenommen. Der Zweigverein Wiesbaben bes A. D. Spr. B. beabfichtigt nun, fich wieber lebhafter als bisber feiner Aufgaben angunehmen. Er verhehlt fich allerbings nicht,

daß es gerabe in Biesbaben nicht fo leicht ift, er hofft inbes mit Rudficht auf fein baterlandisches Wirken, bag gablreich neue Mitglieder beitreten werben. Der Beitrag beträgt nur 3 DR. im Jahre, wofür die Beitidrift und die wiffenichaftlichen Beihefte unentgeltlich geliefert werben. Unmelbung bei bem Schapmeifter herrn Budhanbler Moris u. Müngel, Bilhelmftrage 52, und bei bem Schriftführer herrn Major a. D. Bilte, Arnbiftrage 4.

* Surhaus. Wir glauben nochmals auf ben morgigen letten im alten Rurbaufe ftattfindenben großen Dastenball aufmerffam machen gu follen.

* Refibengtheater. "Salali" wird Samftag jum 3. Male wieberholt. Sonntag Nachmittag geht "Raltwaffer" in Scene und am Abend findet ber bereits angefundigte carnevaliftifche Abend ftatt.

* Ratholijder Raufmannifder Berein Biesbaben. Der alljährliche große Mastenball des "Ratholischen Raufmannischen Bereins Biesbaden" fand am vorigen Sonntag in dem geschmadvoll deforirten Festsaale des Kathol. Gesellenhauses statt. Der Besuch war ein so guter, daß der große Saal fich als gu flein erwies. Rur mit Dube fonnte man fich burch das bunte Gewimmel und Gebimmel hindurchichieben und der Balldirigent, herr Frit Beibeder, in beffen bewährten Händen die Leitung lag, hatte seine liebe Noth, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Es waren gefchmadvolle originelle Masten, auffallender Beise auch mehr Berrenmasten als gewöhnlich, erschienen. Hervorgehoben zu werden verdient die recht originelle und drollige Clown-Gruppe, die für Unterhaltung und Scherz in ausgiebigster Weise sorgte, und die Mildhandler-Gruppe, welche unter den Rlangen des Narrhallamariches frisch und abrett mit den blanken Mildsfannen und bem Schoppenmaß in den Saal einzog. Idee und Ausführung waren gewiß gut und boten eine nette Abwechslung, wie überhaupt alles zum guten Gelingen des Abends beitrug. Ramentlich gebührt der "Wolferei Fischer" Anerkennung und Dank. Im Saale hatte die Firma ihr eigenes Lager aufgeschlagen, ein großer Tisch, über dem man eine geschmadvolle Guirlandenbeforation angebracht batte war refervirt. Go jagte eine Ueberrofdjung bie andere und bas urgemüthliche rheinische Bolf zeigte sich hier bei Frohfinn und Laune. Gin Jeber icheint fich in feiner Beife gut amufirt zu haben, so daß der Berein auf den wohlgelungenen Berlauf feines Mastenfestes auch dieses Jahr wieber mit Befriedigung gurudbliden fann.

* Melterer Eurnberein. Bu ben beftbesuchteften und amufanteften Beranftaltungen in biefiger Stadt geboren bie Urrangements bes alteren Turnvereins. Derjelbe labet feine Mitglieber und Freunde ju bem morgen Camftag, Abends 8 Uhr 71 Min. im Turnerheim, Bellmunbftrage 25, ftattfinbenben großen Mastenball verbunden mit Preisvertheilung an die chonften, originellften und Charaftermasten, boflichft ein. Alle Freunde eines achten Bafdingstreibens feien an biefer Stelle noch besonders barauf aufmertsam gemacht, bag ber Borftanb weber Dube noch Roften gescheut bat, um ben Eintreffenden einige recht genugreiche Stunden gu bereiten.

* Dtannergejangberein "Union". Bu bem am Saftnachtmontag, 28. Februar in ber Turnhalle, Dellmunbstraße 25, stattfindenden großen Mastenballe mit Preisvertheilung find bereits großartige Borbereitungen getroffen. U. M. haben fich schon mehrere Gruppen angemeldet; an Neberraschungen wird es auch nicht fehlen. Den Besuchern fteben somit genugreiche Stunden in Aussicht. Die Mastenpreise find in bem Serrngarberobe- und Daggeichaft bon Bruno Banbt, Rirchgaffe 42,

ausgestellt. * Gelangberein "Rene Concorbia". Um Sonntag, ben 22. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten findet in bem feenhaft mit 500 Blühlampen, welche fammtlich mit Sochhannungstropfen gefüllt find, beleuchteten Burgerfaale bas Dastenfejt ber Reuen Concordia ftatt, bas in feiner Eigenart von teinem Sofball übertroffen werben fann. Den Glangpunft bes Abends bilbet eine Quabrille, getangt in ben bon Stoder und Roeren prachtig mit antifen und mobernen Statuen becorirten Raumen bes Burgerfaales. Eli Baare nehmen an ber Quabrille theil, Baare bie theils ber Bug best Bergens, theils ber blinbe Bufall gufammengeführt bat. Der gute bentiche Dichel und bie freche Bolin tangen gufammen, ob er mit ibr, ober fie mit ibm, wird fich erft zeigen. Sonftige vorfommenbe Tange und Gruppirungen werben von Dabame Sumbert trop ihres Lungenfpigen-Ratarrhs arrangirt. Gine lleberrafdung erften Ranges werben noch Madame Draga und ihr Gatte bieten, indem erstere ein Biegenlied, letterer bas Couplet "Ich bin ichwach auf ber Bruft" jum Bortrag bringen. Rurg, ein Scherg wird ben an-bern ichlagen. Menberungen im Programm find vorbehalten. Bei Beginn ber Quabrille werben bie Thuren geichloffen und erft nach Schlug berfelben wieber geöffnet.

. Edwab'iche Tausichule. Der beliebte Dastenball ber Schwabichen Tangichüler findet am Faftnachtmontag, 23. Febr. in fammtlichen Galen bes Burgerfaals, Emferftrage 40, ftatt. herr Schwab und feine Schuler haben alles aufgeboten, burch Gruppen Mastenipiele uim. ben Besuchern einige angenehme Stunden gu bereiten. Es gelangen 6 Breife gur Bertheilung, barunter als erfter ein großer Regulator. Gie find bon Freitag ab im Schaufenster ber Eigarrenhandlung von Robert Schwab, Faulbrunnenftrage 12, ausgestellt. Den Preismarten ift bas Tangen geftattet.

* Mannergesangberein "Friede". Bie alljährlich, fo finbet auch biesmal bas beliebte Dastenfest bes DR.-G.-B. "Friede" in ber Turnhalle, Bellrigftrage 41 ftatt. Die bereits getroffenen Borfehrungen gu bem humorvollen Treiben übertreffen alle bisberigen Dastenballe bes Bereins. Gruppen und Gefellichaften, Bring und Bringeffin Corneval, und ber fleine Cobn baben fich bei ber Bergnugungstommiffion angemelbet, fobag nach bem vorhandenem Material zu urtheilen, fich bas pomposeste Narrenleben entpuppen wird. Auch für eine Anzahl Mastenpreife, nämlich 5 werthvolle Damen- und 4 Berrenpreise ift auf biefem Sefte geforgt. Die Breife find bis jum Dienftag bei Dabame Rehad, Mastengeichaft, Rirchgaffe 38, ausgeftellt. Die Masten-Rarten finb, wie aus ber fpater folgenben Ungeige gu erfeben fein wirb, in vielen Bertaufoftellen gu haben, fowie bei unferem Roffirer, herrn G. Jager, Belenenftrage 4. Sinblid auf bie fruberen Geftlichteiten empfiehlt es fich für die Besucher, fich fruhzeitig eine Mostenfarte gu fichern, ba biefelben balb, wie befannt, bergriffen finb.

. Mainger Carnebal. Die Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt Muguft Balbmann wird am Saftnachtmontag ihre Dampfer bon frub 1/29 Uhr ab ununterbrochen bis gum Aufstellungsplat bes Juges an ber Kaiserstraße verkehren lassen. Nachmittags von 1—7 Uhr fahren die Dampfer zu jeder vollen Stunde auch ab Stadthalle. Im Anschlusse hieran wird die Wiesbadener Straßenbahn von früh 8 Uhr ab alle 7½ Minu-

ten Extragüge nach und bon Biebrich laufen laffen. Bei gutem Better verfehren bie Dampfer auch Conntags und swar 1, 8 und 5 Uhr ab Biebrich, und 2, 4 und 6 Uhr ab Maing. Wir fonnen diefe ausgezeichnete Jahrgelegenheit bestens empfehlen.

* Gur bie Drillinge find weiter bei uns eingegangen bon

Batent. Derrn Jul. Meper, Mechanifer u. Metallbreberei hermannftr. 5, wurde burch Bermittlung bes Bau- u. Batent. bureaus Fr. Rod Geerobenstraße 30, auf feine Erindung "Rreuggelenkfuppelung" ein belgijches Patent Rr. 138,423 er.



Stratkammer-Sitjung vom 20. Februar 1903. Fahrläffige Codtung.

Der b. Rnoop'iche Jagdauffeber Bimmermann befitt eine über 3 Morgen haltende Rutgarten-Anlage an der Dotheimerftraße in Biebrich. Da er felbst ziemlich ständig wahrend des Tages abwefend ift, hat er die Bestellung des Gartens einem Gärtner Namens Theodor Wienten übertragen, welcher nebenbei auch in der Haushaltung dann und wann fogar jelbst auf der Jagd verwendet wurde, dem aber wiederholt schon Borhalte gemacht worden waren, weil et ein im Garten, etwa 50 Meter von dem 3. ichen Wohnhaufe entfernt ftebendes, in den Erdboden eingelaffenes, in feiner Oberfante mit biefem abschneibendes, ftets auf 50-60 Centimeter Sohe mit Waffer gefülltes Tah nicht, wie es fich gehört. verdedt habe. Wienken allerdings felbst behauptet, ein eigentlicher Dedel zu bem Joffe sei nicht vorhanden gewesen; wenn er mit 3. wegen des Faffes Rudfprache genommen, jo habe es fich ftets nur darum gehandelt, wie man einen Dedel für das Fag aus vorhandenen Materialien berft. Uen fonne. 3. ift Bater bon 6 Rindern, deren jungites, benannt Rofefine. um die hier fritische Beit ein Alter von etwa 18 Monaten hatte und bereits recht munter auf glattem Boden berumlief. Am 19. Ofober v. 3. war Wienken meift nicht im Garten, fondern in der Scheune beschäftigt. Nachdem bie alteren Kinder aus der Schule nach Haufe gekommen waren und ihr Frühftild erhalten hatten, begaben fie fich mitfammt der fleinen Josefine in den Garten, gleich hinter bem Saufe und unterhielten fid mit Spielen. Die Aufmerkfamkeit aber, welche die älteren Geschwister der jüngeren schenkten, scheint keine allzu rege gewesen, benn Mittags, als die Mutter aum Effen rief, war das Kind veridwunden und Niemand wußte, wohin basfelbe gerathen fei. Man durchsuchte das gange Saus bom Reffer bis jum Spiecher, ichaute in jebe Ede, binter jeden Gegenstand, hinter ben fich das Kleine vielleicht berftedt haben tonne, bis ber Gartner biefes endlich im Garten in der Tonne fand. Das Kind war anscheinend im Garten herumgehumpelt, bor dem Wafferfaß gestrauchelt und fo in diefes gerathen. Alsbaldige Biederbelebungsversuche führten zu keinem Refultat. Das Kind war tobt. — Das Berschulden baran schiebt die Anklagebehörde dem Gartner B. zu, deffen Pflicht es gewesen, das Wafferfaß ordnungsgemäß zu verdeden und, wenn der Gerichtshof auch feststellt, daß der Bater an bem Unglud ebenfalls nicht gang ohne Schuld ift, so exacttete es den B. dadurch boch nicht für vollständig idmildlos, fondern belaftete ihn wegen fahrläffiger Tödtung mit einer Woche Gefängniß.



* Berlin, 20. Februar. Der Raifer bat bem fleinen feche fahrigen Spanier Bepito Arriala in Anerfennung feiner au-Bergewöhnlichen mufitalischen Leiftungen eine golbene mit Diamanten und Ebelfteinen reich besetzte Rabel in Form einer Bpra verehrt. - Im Theater bes Westens ift gestern jum Beften ber Berliner Rettungs-Gefellichaft ein vieraftiges Schauipiel eines bisher unbefannten Autors mit gutem Erfolge gut Aufführung gebracht worben. "Ronig Tob" ift bas Wert einer jungen Dame, ber Tochter eines biefigen befannten Urgtes, welde bramatifche Begabung zeigt. - Im Samburger Thalia-Theater fand gestern bor einem überaus gabireichen Bublifum, barunter vielen Gaften bie Erftaufführung bon Bebie's "Maria bon Magbala" ftatt und hatte einen ftarten Erfolg. Bom ameiten Aft an berrichte eine gehobene Stimmung. war nicht von Demonstrationsluft eingegeben, sonbern burch bas Drama bewirft. Die Darftellung war nicht gulanglich. - Die philosophifche Gafultat ber Berliner Univerfitat bat bem Schriftfteller Brofeffor Rarl Frengel anläglich feines geftrigen golbenen Doftor-Jubilaums bas Diplom it ehrenvoller Beife erneuert. — Der mehrfach vorbestrafte Gelbagent henry Schachtel, ber im Progeg bes Grafen Egloffftein eine herborragenbe Rolle gespielt bat, ift gestern berhaftet worben, ba er in mehreren Ballen bes Betruges berbachtig ift. Beitere Berhaftungen fteben nach ber Berliner Morgenpoft unmittelbar; bevor. — Rach einer Londoner Melbung besuchte König Ebuard gestern Abend bas bortige Dentsche Theater, wo "Im banten Rod" von Schönthal und Schlicht gegeben wurde. Alle Spigen ber beutschen Rolonie waren anwesend. Der Ronig folgte bem

Spiel mit lebhaftem Intereffe. Zum Ministerwechsel in Bayern.

. München, 20. Februar. Der neue Ministerpräfibent Freiherr von Bobewils ift gur Beit ein politifch noch unbeschriebenes Blatt. Das Centrum kommt ihm mit einigem Migtrauen entgegen, während die Liberalen unter der Wucht des Schlages, der fie getroffen, auch hinfichtlich der Person des neuen Ministerpräsidenten nur feeptisch in die Bufunft ichauen. In Centrumsfreisen erflart man offen, unter feinen Umständen auf halbem Wege stehen bleiben und mit aller Energie bie letten Refte des Ministeriums Crailsbeim fordern gu wollen. Diefes Biel dürfte für das Centrum um fo leichter zu erreichen sein, als jeht schon in Wreisen, welche dem Minifter Crailsheim nabe fteben, das Gerächt geht, daß auch Dr. von Riedel und Freiherr von Feilitich um ihre Entlaffung eingekommen find. Auf alle Falle fteht Babern bor f ch ween.

erei

Chile

be-

Der

dig

deli

*350

mb

bez

ufe

Ter

thi-

rt,

nte

m;

ďeI

ne,

ten

ief.

en,

nen

(et-

1114

de

me

m

tte.

nae

tn-

ers. en

ten

br-

oig:

ria-

Be-

dill*

ner

rel+

inım.

all

506

Die

ren

eife.

UTE

orer

er.

TDe

ntb

sett

em

nt

100

ħt

eß

250

Te

311

er

tt+

tg

24

ren innerpolitifden Rampfen, bie ihren Sobepuntt erft beim Biederzusammentritt bes Landtages, welcher porausfichtlich am 28. September laufenden Jahres erfolgt, erreichen werden. Rach den Ueberraschungen, welche ber geftrige Tag gebracht, fann es nicht Bunber nehmen, bag bie Berüchte, Bring Quitpolb wolle auf die Fortführung der Regentichaft verzichten, immer mehr Glaben finden. Uch r Die Gründe des Rüdtritts des Ministeriums. Crailsheim fidern nur dürftige Radrichten in die Deffentlichtett. Gicher ift nur das eine, daß es in letter Beit gu Differengen innerbalb bes Gefammt-Minifteriums gefommen war. Doch follen Diefelben nicht einmal politischer Ratur gewesen fein. Die liberale Breffe augert fich über bie Borgange bon geftern febr beprimirt. Die Centrumspreffe bagegen begriift ben Banbel ber Dinge mit Genugthung, bemerft aber dabei, daß fein Grund borliege ju triumphiren.

9lr. 44.

Zur Rifaire der Kronprinzeilin von Sachlen.

. Genf, 20. Februar. Brofeffor Forel bat nunmehr feine Untersuchung beenbet und in feinem Gutachten erffart, bag ber Beiftesguftand ber Bringeifin Louife vollfommen normal fei und mit ben jungften Sandlungen ber Bringeffin in feinerlei Rufammenhang ftebe. Die fleine Gemuthe-Depreffion, an melder bie Bringeffin leibe, merbe balb befeitigt fein.

Die öfterreichifche Wehrborlage.

= Bien, 19. Februar. Abgeordnetenhaus. Das Sans fest bie Wehrgesebebatte fort. Rach langerer Debatte wird bie britte Lejung ber Behrvorlage mit großer Majorität angenommen und die Gigung um 2 Uhr 15 Din. Rachts geichloffen. Radite Sigung am 27. Februar.

Reorganifation ber englischen Marine.

. London, 20. Gebruar. Die Morgenblätter melben, bie Momirolität werde eine Note veröffentlichen, worin mitgetheilt wird, bag eine völlige Reorganisation ber englischen Rriegemarine geplant werbe. Die Bertheidigungeflotte folle von dem Auslands-Geschwader und von der Reserveflottille ganglich getrennt werden. Die Gofchwaber-Commanbos werben bon einander völlig unabhängig fein. - Den Blättern gufolge ift General Littleton jum Oberbefehlshaber ber englifden Truppen in Gildafrifa ernannt worden. Gein Stand-Quartier wird er in Bretoria nehmen.

Die Gifenbahntataftrophe in Amerita.

- Newart (New-Jerfey), 20. Februar. Bon ben bei bem Busammenitog bes Buges ber Delaware-Lafawannabahn mit bem Wagen ber efeftrischen Bahn verletten Versonen find bereits swölf ge ftorben. Rach neueren Geftftellungen betragt bie Babl ber Berletten 30 Berjonen.

Die Explosion auf La Sabette.

- Bort La Savette murben vier Berfonen getobtet und 11 berwundet. Die Opfer find Arbeiter und Gefangene. 3mei bem Bulver Dagagin benachbarte Gebande geriethen gleichfalls in
- * Berlin, 20. Februar. Faft fammtliche Morgenblätter beidaftigen fich eingebend mit dem banerifden Cabinets. wech fel und bezeichnen denfelben burchweg als einen Triumph des Centrums.
- * Wien, 20. Februar. Das "Baterland" außert feine hobe Befriedigung über ben Sturg des Cabinets Erails. beim, das fich infolge feiner unborfichtigen Bolitif in feiner eigenen Schlinge gefangen habe. Gich auf bie Centrung-Majoritat ftiigen und bennoch liberal weiter regieren wollen, eine folde Boiltit fonne niemals bon Dauer fein.
- . London, 20. Februar. Ein Telegramm aus Gibraltar berichtet über eine Genersbrunft im bortigen Dod. Ein Lagerraum und zwei große Schuppen find nieberge-
- * Rom, 20. Februar. Der Bapft hat feiner Berftimmung gegen Frankreich baburch Ausbrud gegeben, daß er tropbem Frankreich energisch für ben Karbinal Mathieu eintrat, ben Rarbinal Gerata jum Brafibenten ber Commiffion für bie Beiligipredung ber Jungfrau von Orleans ernannte.
- * Tanger, 20. Februar. Am vergangenen Samftag fand ein Gefecht ftatt. Im Laufe des folgenden Tages wurden 50 Gefangene und 30 abgeschlagene Röpfe eingebradit.



E. R. Einberufung bon Militar- und Civilanwartern gu Staatsbehörben. Bestimmungsmäßig barf nur bann ein hintermann als Stellenanwarter bor einem Borbermann gu einer Staatsbehorbe einberufen merben, wenn bie Einberufung bes Dintermannes im Dienstintereffe liegt und wenn eine beffere Befähigung und Schulbilbung bes hintermannes nachgewiesen

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benineton: Chefrebafteur Moris Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Doftel; fammtlich in Biesbaben

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche

Sonntag ben 29. Februar 1903. - Sonntag Eftomibi. Darfitirchengemeinbe.

Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: Berr Bfarrer Friedrich. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schuftler, Abeubgottesbienft 5 Uhr: herr Biarrer Biemenborff.

Derr Pfarrer Biemenborff. Amte wocher Gerr Pfarrer Schufter. Mittwoch Orgeltongert. Abends 6-7 Uhr. Eintritt frei. Berg fir die Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: Dr. Bir. Beefenmeher. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Grein. Abendgottesbienft b Uhr: herr hillsprediger Martin.

Mmts woche: Zaufen und Tranungen: herr Bfarrer Grein. Beerdigungen: herr Sufsprediger Martin. Evangelifches Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9.

Das Lefezimmer ift Conn. und Feiertags von 2-6 tibe für Ermachfene

4-7 Uhr: Berfammlung junger Dabden.

Rentirdengemeinde. - Ringfirde Jugenbgottesbienft 8,30 Ubr: Derr Bfarrer Rifd, Dauptgottesbienft 10 Ubr: Derr Bilfeprediger Schloffer. Abendgotiesbienft 5 Ubr: herr Pfarrer Lieber

Mmtemoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Rifd. Beerbigungen: Derr Pfarrer Lieber.

Clarcuthal. Bottedbienft 10 Ubr: Berr Bfarrer Rifd, Ber fammi ungen im Saale bes Bfarrbaules an ber Ringfirche Rr. 3.

Montag Abend 8 Ubr: Berjammlung tonfirm. Mabden Dr. Bf. Rifd Dirntag Abends 8,30 Uhr: Bibeiftunbe, Jebermann ift berglich eingelaben. Pfarrer Rifd. Rittrod, Radun. 3 Uhr: Arbeiteftunben bes Rabvereins. Dittmod, Abends 8 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors.

Donnerftag Rachm, 3-6 Uhr: Arbeitoftunden bes Guftav Abolf-Frauen-

Donnerftag, Abend 8.30 Ubr: Berfamminng tonfirmirter Dabchen bon Bfarrer Lieber.

Rapelle bee Banlinenftifte. hauptgottesbienft Borm. 9 Uhr. Rindergottesbienft 10.15 Uhr. Jung-frauen-Berein Rachm. 4.30 Uhr. Bfarrer Chriftian.

Dienftag, Rachen. 3.30 Ubr: Rabverein. Evangelifches Bereinsbans, Blatterfrage 2, Countag, Born. 11 30 ltbr., Sonntagsichule. Nachm. 4.30 ltbr., Berfammung junger Radden (Countagsverein), Abends 8.30 ltbr., Berfammlung für Jebermann (Bibeiftunde).
Dienftag, Abends 8 ltbr: Familienabend bes Ev. Manner. u. Jung-

lingeperein.

Beten Donnerftag Abends 8:30 Gemeinichafteftunbe Ep. Manner. und Jünglinge Berein. Sonntag, Rachm, 3 Uhr: Freter Berfehr, Abends 6 Uhr: Anbacht. Avenda 8.30 Ubr: Belprachaprobe. Montag Abends 9 Ubr: Gelangtunde Dienftag, Abends 8 Ubr: Familienabend im gr. Saal. Mittwoch Abend 9 Ubr: Binelbefprechfinnbe. Donnerftag Abende 8,30 Ubr: Englifch.

Freitag Abend 8.30 Ubr: Bofau enprobe,

Samftag Abend 9 Uhr: Gebersfunde.

Nanner und Jangtinge find berglich eingelaben.

Jugendberein,

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Spicie ic. 5.30 Uhr: Bortrag.
Pienstag, Abends 8 Uhr: Hamitenabend.

Donnerthag, Abends 8.30 Uhr: Englisch. Bunge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Chrifticher Berein junger Manner.

Conntag, Padjut. von 3 Uhr au: Befeilige Bujammentunft, 5 Uhr: Colbaten . Berfammfung. Abenbs 8,30 Hhr: Evangelifations. Berfammlung, herr Miffionar Autenrieth). Montag, Abend 9 Uhr: Mannerchor. Probe.

Dienftag Abend 8 45 Uhr: Bebelbeiprechung. Mittwoch Abends 9 Uhr: Bieelbeiprechung ber Jugend-Abth. Donnerftag Abends 9 Uhr: Bolaunenchor. Probe. Freitag Abende 9 Ubr Turnen.

Camftag Abende 9 Uhr: Beberftunde. Changel .- Entherifder Gotteebienft, Abelbeibftrage 23.

Evang. Gotteebienfte ber Methobiften-Rirche.

Genntag, ben 29. Februar, Borm. 9 45 Ubr: Bredigt über But. 18, 31 bis 34. 11 Uhr: Conntageichule, Nachm. 4 Uhr: Weibestunde, Abends 8 Uhr: Pretigt über Offenb. 3ab. 22 11-17. Thema;

Montag Abends 8.30 Uhr: Singftunde. Diennag, Rachm. 4 Uhr: Berfammlung. Thema: "Barum fann ein Chrift Die Rarrheit ber Weit nicht mitmachen? Abends 8,30 Uhr:

Berigmmlung. Donnerstag Abende 8 20 Ubr: Jugenobund. Brediger 3. Schmeißer.

Babriften-Gemeinde, Oranienfrage 54, hintere, Bart. Conntag, 22. Februar, Borm. 9.30 Uhr: Bredigt, 11 Uhr: Rinbergoties-bienft, Radm. 4 Uhr: Daupigottesbienft.

Rachm. 5.30 Uhr: Jungfrauenverein-Erbauungeftunde, Abenos 8 Uhr: Manner- und Junglinge-Berein. In Dopheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: gottesbienftf. Berfammi. Mit.woch, Abends 8.30 Uhr: Bei- und Bibeifinnbe. Donneritag, Abends 8.30 Ubr: Uebungeftunde bes Gefangvereine,

Brediger G. Rarbinaty Riefatholifche Rirche. Schwalbacherftraße, Conntag, 22. Februar, Borm. 10 Uhr: Amt und hirtenbrief. Lieder Rr. 92, 110, 8, 95. B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3

Sunday Services: First Celebration of Holy Encharist, 8.30:
Matins and Choral Celebration, and Sermon: 11. Evensong and
Litany: 5. Public Instruction, 6.
Holy Days and Week-Days: Daily Celebration, preceded by
Matins 8: Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration. 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service

on ordinay Mondays.

Special Notice: Ash Wed: Holy Euch. 8:30: Matt. & Commination 11: Mission Service and Serman 6. During Lent, Sermons Fri 10:30 — Wed. 6.

Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Ratholifche Rirche-

Sangorigae strage
Conntag, 22. Februar 1903. — Sonntag Quinquagesima.
Pfarrtirche zum fl. Bonifatius.
Erfie hl. Messe 6. gweite 7, britte (Militargottesbienst) 8, bierte (Kindergottesbienst) 9, hochaunt 10, lepte hl. Messe 11,30 Uhr.
Nachu. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht (512).

heute ift Anbetung bes Allerheisigften in ber Capelle bes St. Jofephe

bolpitals, am Montag bei ben barmbergigen Brübern, am Dienstag im holpita jum bl. Beifte, Schlufanbacht 6 libr.
Um Alchermittwoch beginnt bie bi. Fastenzeit, Die hl. Meffen find um 630, 7.15, 8 (Levitenant), 9.15 einbergottesbiens. Anstheilung bes Aichentreuges nach jeber bl. Deffe, für Schüler ber boberen Lebranfiglien mabrent bes Mintes, fur bie Schullinder mabrend bes Rinder. gottesbiennes. Abends 6 Uhr Faftenanbacht, ebenjo am Camftag. An ben Wochentagen find bie bl. Meffen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.15 Uhr,

7.45 find Schulmeffen.
7.45 find Schulmeffen.
Samftag Radmittag 4 Uhr Salve; 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit jur Beichte, ebenja am Soumtag Morgen von 6 Uhr an.
Maria Dilf Rirde.

Bruta Ditt Beite g. Beidete 6.30, gweite ht. Meffe 8, Kindergottesbienft 9, Dodamt (Dirtenbrief) 10 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr Derg-Jeim-Andacht (534). Abends 6 Uhr gestiftete
Krenzwegandacht für die armen Geelen, darnach Gegen.
Am 25. Februar, Alchermittwoch. Beginn ber bt. Fachengeit. Die bt.
Weifen find um 6.30 und 7.15 Uhr. Um 9 Uhr feierliches Amt, gugleich ale Rinberg-tiesbienft. Rad jeber bi. Reffe und por bem Minit ift Mustheilung bes Afchenfreuges. Abenbs 6 Uhr ift Faften-

anbacht, ebenfo am Freitag Abend. An ben Wochentagen find bie bi. Deffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Ubr, 7,15 find Schulmeffen. Donnerflag 6.30 bl. Deffe in ber Schwefternhaustapelle, Blatterftr. 68.

> "Bur Rheinluf", Albrecht. (Unverbefferliches Beim). Beute Samnag, Den mogu freundlichft einladet 2Bilhelm Rarft. Beute Samftag, 21. Bebr.: Menelfuppe.

Spezialität: Buifenfraut, Giconwurficen.

Erklärung.

Gegen die Herren

- 1) Carl Rötherdt, Redacteur am Wiesbadener Tagblatt und Auskunftertheiler für die Firma W. Schimmelpfeng,
- 2) Richard Adolf Mayer, Voriteher der Credit-Reform, hier,
- 3) Jul. Triboulet, Mauritiusitr. 5, Vertreter der Buskunftel Bürgel

lowie noch 2 andere hielige Huskunftertheiler wird von mir Anzeige bei der Königlichen Staatsanwaltschaft gemacht werden und zwar in Anbetracht dellen, daß meine Zahlungsschwierigkeiten ausschließlich und allein durch die entitellt ertheilten Huskunite, welche direct im Gegensatz zu den wirklichen Vermögensverhältnissen Itehen, hergeleitet find.

Es wurden mir von verschiedenen Seiten zufolge Vorlage meiner Verhältnisse Darlehen genehmigt, jedodt auf Grund eingeholter Informationen bei der Firma Schimmelpfeng durch ihren hieilgen Vertrauensmann, lowie Ereditreform, welche die Vermögensverhältnille in direct entitellter Welle den Interessenten

dargestellt haben, wieder abgelehnt. Es ware jedenfalls fehr zu wünschen, wenn die Kgl. Staatsanwaltichaft Veranlaijung nehmen wird, lolch' einem Treiben direct entgegen zu treten, denn leider hat man in letter Zeit zu viel Beilpiele, daß durch fotal faliche Huskünfte den Geschäftsleuten Eredit und Ruf abgeschnitten wor en lit, sodaß fie rudklichtslos durch diese Institute ruinirt werden. (Uns felbit liegen einige foldter Fälle vor, die wir demnachit öffentlich erörtern werden. D. Red.) Me ne Vermögensverhältnisse find nachweislich sehr bedeutend, jedoch bin ich durch die falichen Auskunfte direct in diese Zahlungsichwierigkeiten hineingetrieben worden.

Earl Simson,

Belifter vom Malepartus und Savoy-Hôtel.

Königlige



Camftag, ben 21. Februar 1903.

34 Mar effant im Abonnement D. 53. Borftellung.

Der Bettelftubent.

Romifche Oper in 3 Atten von &. Bell und Richard Gende, Mufit von C. Milloder. Mufitalifche Beitung: herr Rapellmeifter Stalg. Regie: herr Dornemas.

Balmatica, Grafin von Romaleta Fri. Schwart. Gri. Banger, Bronislama.) ihre Tochter Oberft OBenborf, Gouverneur von Rrafau . Berr Bubolph. Jan Janidi,) Studenten ber ingellon, Eymon Rymanowicg,) Univerfitat gu Eratau von Bangenbeim, Major, herr Rlarmiffer, Berr Bente. herr Schwab. von henrici, Rittmeifter, von Schweinit, Bieutenant, von Rochow, Lieutenant, in Oberft Offen. herr Mfmann. borf's fachfifchem herr Spieg. herr Breuft. Frl. Doppelbauer Reiter-Regiment von Richtbofen, Cornet, Bogumil Malachowsti, Palmatica's Better . Epa, beffen Gemablin . herr Engelmann, Fri. Corbes. Onupbric, Leibeigener . Rej, Birth . Derr Binta, Derr Ebert. Enterich, Gefängnifmarter . Berr Anbriano, Buffte,) Schließer Biffte,) Der Burgermeifter bon Rrafan . Berr Berg. herr Balben. Derr Bernbott. Berr Blate. Gin Curier . Baclaw, ein Gefangener . . herr Robrmann.

Gin Weib . Gellente und Ebelfrauen, Stabtrathe, Burger und Burgerfrauen, Kausteute. Megbelucher, polnische Juden, eine Musikbande,
Solbaten, Bagen, Diemer, Gefangene.

Ort ber Handlung: Krafan.

Zeit: 1704 unter ber Regierung Friedrich Angust II, gen. ber Starfe
Ronigs von Polen und Churfurften von Sachfen.

Rach bem 1 Afte findet eine Pauje von 19 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. - Gemöhnliche Breife. - Enbe 91/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Rauch. Camftag, ben 21. Februar 1903. Abonnements Borftellung. Bum 3, Male: Abonnemente-Billets gultig.

Salali. Regie: Albuin Unger,

Claire Prona. Gainor von Streit Bertrub, ihre jungere Schwefter . Eile Tillmann. Grau Schettler, ihre Befellichafterin . Clara Straufe. Arthur Moberts. Schnabel, Gorfter Thro Dhrt. Siegfried bon Streit.Bafenin, Referendar . Sans Bilbelmb. Rubolf Bartof Georg Bartung, Gutebefiter auf Malibema Roreix, Dichalott, Treiber : hermann Rung. P. Robert Schulte, Ricard Schmidt. Dannes.

Dannes Ein Diener. Jagdgebülfe, Jagdgöfte, Treiber. Ort ber Handlung: Die Wojoratsberrichaft Abl. Groß-Schwentainen in Oftpreußen. — Zeit: Gegenwart. Rach bem 1. u. 2. Atte finden größere Paulen flatt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Wo

Bearit unter d. Bl. Vill hogele Exter, Diele, trich. per fol 4488

D"

Einric

Nab

4 gr., Rüche

1. 3° Nab.

aunge Bab

fpater frage

R

Bab

eb. fr Rab.

@ d

4-Bin

entipi 1903

4520

Ein

bidlig 900

972

3-30 enclp 1908 4521

Tu itali

.Mast. Mng. (Dyrot., Bauerin., Sigenn.) von 2 M. an 3. vi. Steingaffe 20, Stip. t. Debr. Dam. Mast. Mng. bon 2 DR, an gu berl 8095 Bellmunbftrage 52 Gtb. 2.

Maskenauzuge Gieg., bon 2,50 bis 8 M. und herrenmasten b.

Moripfir. 64, Sth. 3 r. Breis. u. o. Mast, (Rurhaus m. Weiber), Briefmartentonigin, Dire u. f. w.

Dranienftr, 4, Laben, Roter Atlas Domino mit Sut gu verleiben. Bimmermannftr. 7, Sth. 3, Sd. D.M., Tirolerin, bill. gu vl. Friedrichftr, 37, 36.p. 8368

2 eleg. Wiasten-Muguge billig ju verleiben 8852 Bellripftr. 20, BaderL

Gieg. Masten-Mingug, Elfässerin

(neu), billig zu verleiben Frankenftr. 23, 3 r. Den erfte Breism. Dentiches Breis- und andere Dasten gu verl. Gerichteftraße 3. Frifeurlab. 8323 5 D. Rast, Coft, à 2 Mt. 3. vi. 8293

Menrere eleg. Damen-Masten. 8390 Seilmundftr. 5, Bart. t.

2 cieg. blaue Ati. D. Dominos
und 1 Bathe Coffin gu peri Moonftr. 4, 9 r. 8203

3 ich. Dam. Mast. Ang. Threi. für 2-3 M. gu pl. u. 4 bie 6 M. g. pf. Frantenftr. 19, p. 8182 Mabten i. Att., eleg. Spanierin Pirouette, Throl., Gil., Teufel b. 3. vi. Yortfir. 15, Sh. 2 L 8289 Serren-Daste, Gig. u. Dom. 3. perl, Bleich t. 17, 2. 8265 leg. Gretchen-Coft., bt. feib. Domino ju verl. Sochftatte 10 6th. 1 St. 8246

2 Dl.-A. (Spreem., Eprol.) g. vl. Donbeimerftr. 26, 4 1, 8277 Damen- u. herren-Mastenang. (Binger) billig gu verl, Gerrobenftraße 5, Dib. 1 St. r. 7227 Bier ich. M. Mug. b. gu berl. 28ellripftr. 16, 1 1 7877

Gleg. Maot. Ang. 31 8, 4, 6, 8 Mf. 3u verm. Blücher-ftraße 11, 3 L 7865 Sch. Brastenung g. vi. ob gu bert. Gebanur, 12, 2 r. 7661

fc. Mastenang, bill. gu vert Frankenftr, 25, g. p. r. 7.25 Einige ich. Mosten-Anglige und 1 blauer Domino gu verleihen. 7493 Beiffrage 7, P.

2 Masten-Unguge gu verleiben. Soutterin Bernerin. Priebrichftrafe 19, Stb. 2.

Gin eleg. Masten-Mug. (Gfafferin) gu perl. Bertrauftr. 15, Sinterb. 1 Gt. 7480

Gieg. Masten-Coftume gn berfeiben 68 Dodffatte 31, Baben

Jeuer fdiv. Atlad Domino, 1. ichi. Fig., Gneifenauftr. 18, 1 r. 7:04 Gleg. Masten u. Dominos, meift neu, billig gu ber-Micolasfrage 19, Frontip.

Ging. Mast. Coft. bill. ju veri. Mblerftr 53, 1. und Dominod) billig ju berl. ober gu vertaufen 8054 Belenenfir. 2, Bart, r.

Detr. fc. D.W.-Ang. b. gu verl. Jabnftr. 14, B. 8070 Gin rothjeid. Domino gu verleiben Frantenfir. 26, 3.

3 mei fcone D.-Ang. Boiarionne u. Margveilden, find bill, gu Dobbeimerfrage 53. 8193 Ch. D. Mast, Big. Ungarin, Beinrebe, b. g vt. od. z. vi. b. Sohn, Schlachtb., Gart. Eg. 8171 Pola-feib. Fant. Coft. u. Baff. Roje b. 3. D. Weffenb.

Schoner D. Mast. Ang. 34 vert. Frantenftrafje 18, B 8386 (Sieg. feib. D. Dom. u. Ballfi. b. 3. bl. Derberftr. 9, \$ 8342

Preismaske:

Mit-Biesbaben (Bere ober Reg feuer) ift noch zu verleiben. 8406 Frau Marie Schud, geb, Behme, Behrfir, 29, part. r.

Cleg. D.= Mashenaning für 8 Mt. gu vert. Bairamftr. 31.

280h. 2 L Dominos, Mast. Ang. b. g. vi. Berthfitt. 1, 1 r. 8409 Derb, fl., f. neu, m. Schiff u. Robr u. et. Gasheigofen b. u ot. Molerftr, 38. 8495

Empfehle mich gur

Anfertigung eleganter Herrenkleider nach Maass.

Prima Arbeit. - Tadelloser Sitz. - Billigste Berechnung. Fried. König, Schneidermeister, Moritzstrasse 17, tangjäbriger Buldmeiber ber Birma Gebr. Eift am Krangpleb. 8430

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Befannten, fowie einer verehrlichen Rachbarichaft machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir mit Bentigem im Saufe Selenenftrage 27 eine Ninds: und Schweinemetgerei

Wurftfabrifation

eröffnet haben. Bir empfehlen Brima Rindfleift à Bid. 66 Big., bito Ratbfleifch à Bid. 70 Big., fowie alle Corten Burftwaaren ju billigen und angemeffenen Tagespreifen.

Es wird unfer eifrigftes Beftreben fein, unfere werthen Runben und Abnehmer burch prompte Bedienung, fowie Berabreidjung und Lieferung nur prima Waaren aufs forg. fältigfte gu bebienen.

Mit vorzüglicher Sochachtung

Binder & Fay. Mengermeifter.

Ein tüchtiger 8500

97r. 44.

gur Mushilfe gefucht. Biedbadener

General:Mugeiger. Sine gut mobi, Manjaree fofert ju berm. Rellerfir. 6, Bart.

1 bolisallee 49, 8 (fr. Musf.), 5 gr. B. m. Buteb., auch Bob, Speifet., Roblemaufg., p. 1. Marg. as j. vm. Must. Abrinftr. 62, 2. Fernfpr. Do 2548. (Sitte Grou gum Brobdentragen

gei, Albrechtift, 87. Dicheisverg 21, 2, 2Bohn, von 3 Bim., Ruche, Manf. und Reder auf 1. April an ruh. Leute gu bermiethen.

Colonialw, Gelchoft, 11/2 Jahr im Betr., m. ich compl. Einrichtung m. Sons u. Garten bei 6000 M. Angabig, billig ju vert. Off. u. K. 42 banboft. 8408 Mruban, Dophetmerfir., Connen-feite, fch. 8-Bimmer-Boon., 2 Balt., Bab, 1 Manf., 2 Reller per 1. April ob, fparer gu perm. Rab. Dogheimerftr. 74, 1 rechts. Fr. Mortmann.

Weinreftaurant ne. Weinbandbei 6000 Mrf. nngabig. 3. pf. Off. u. R. 43 bauptpoel.

Karren= 11. Wagen= Fuhrwert

gefucht Dobbeimerbrage, genannt Riebrichftrage und Mooifftrage. Peter Lerch.

Rachenichrant m. Glasauffan billig zu verlaufen, 8410 Babnboffir. 18, 2 i,

Jenge Diaben mit guten Beuguiffen aus Berlin wünfden Commerfiellung in Biesbaben ob, Umgebung. Off. D 69 Inferaten Bureau Berlin N. W. Schodoroftr, 8.

Ruftige Beamten-Bittibe, borr, m. eig. gut. Bausbalt u. fi. Bermbg. wunfche b. Fubr, b. Saushaltes bei ait. Deren gu fibern, ob. ebrenm, Serrn ju beirathen. Off. unter A. A. 110 an bie Er-pedition bes "Gen.-Ang." erb. 200 Beftaur, Dausmadden meld peri, ferviren fonnen, verschiedene Alleinmadchen, auch f. Geichäfteb. Frau Stife Gerich, Stellen-vermittlung, Schulgoffe 2, 1, 8726 3 übereinanber iegende 42 qui große helle Raume gu verm Bu erfr. bei D. Dagler, Bertram-ftrage 11, Bart. 8418

Benbte Schneider jur Anfertigung bon Sommer. jopben gei. Siridmann & Guttmann, Maing.

Euchtige Bertreter für erftfl. Lebend. Berf .- Att. - Gefell. chaft m. Ginbrud. u. Dattpflicht merben gef. event, feftes Gebalt, Offerten unter T. V. 8448 an bie Erp. d. Bl.

Lehrling

mit guter Schutbilbung für mein Delicateffen . Beichaft gu Oftern

Otto Blumer, Mbelbeibftrage 76.

Mauritiustr. 8, 1. Etage, ich., möbl. Bim. fof. gu verm., Angufr. im Loben bei F. Bei-

Cunt. Zimmermädden Sotel Reichopoft.

Endtige Einlegerin fofort gefucht. Carl Ritter,

Buchbruderei.

Ravellenftr. 3, 1. Etage. Dobl. Bimmer, mobern and nen

eingerichtet, für Tage, Wochen u. Größte Sauberfeit. Billigfte Breife.

Stallung für 2 Bferbe, Bagen u. Rutider-Dotel Cobengollern.

unmöglich. Cobn febr frant. 8487

Hornipane, porguglicher Blumenbunger. 2B. Barth, Drecheler, Reunaffe 17.

Derien- und Rudbentieiber nach Diang. Menberungen, Rep., Reinig, und Bugeln ichnell und Reuefte Stoffmufter gu Dienften, nehme a. Stoffe g. Ber-Mchtungspoll arbeiten an. 8429 3. Goethe.

《大学》

550, Salbverbed 450, 6ftb. Breat mehrere Rutichirmagen 400, 800, Americain 400, Weichafte. wagen für Baffer, Michhandler ec. 350, 300 und 100, ein zweirabr, verbedter Wagen mit Febern, für ein mittleres Bferd 120. ein febr gutes Untergeftell, paffent für eine fcmere Feberrolte 100, fomie

nene Wagen, a's Banbauer, Salbverbed, Coupée, Breat ec merden billig abgegeben.

Bagenfabrit,

Gin eijernes hofiber ju faufen Beder, Belemenftraße 5. 8415

Borgellon u. GuftetSandbeden abgug, Rerotbal 8. 8438 Polateid, Domino in, but und Schwarzim Ang, & 2,50 M, ju vi., Clown-Ung. f. Jungen gu 1,50 Mt. gu vert. Bluderftr. 6, Ballbaus,

gebraucht, gut erbaltene, als ein-und gweisp. Landauer M. 800 u.

Ph. Brand, 8272

Moritelte, 60. Telefon 2291.

D. DR. (Glids-Rice) bill. 3. v. B447 Bertramftr, 8, B. 8412





Kirchgasse 6.

Turn- (1) Verein.

Camftag, ben 28. Rebruar, Abende 81/, Ubr. in unferem Bereinsheim Bellmundftrage 25 :

Lortfehung der Jahres-hanptverfammlung.

Lagesorbnung: 1. Berichterftattung ber Rechnungo-Prfifungsfommiffion. 2. Bahl ber Commiffionen und ber Fahnentrager,

3. Berathung u. Geftjegung bes Rechnungsvoranichlags für 1903.

4. Statutenanberung.

5. Bereinsangelegenheiten.

Um recht gablreiches Ericheinen erfucht Der Borftanb.

Lehrerinnen-Berein für Raffan. (G.B.)

Anherordentliche Mitgliederversammlung Donnerftag, 7. Dary, Rachmittags 5 Uhr, im Bereinslofal.

Tagesorbunna:

1. Beichäftebericht.

2. Raffenbericht ber Schatmeifterin, Bermogenoftanb. 3. Bortrag bes Revifionsprotofolls und Entlaftung der Schatzmeiterin.

4. Boranichlag für 1903/4.

5. Reus evt. Biebermahl bes ftellvertretenben Bocftanbes und Remwahl einer Beifigerin.

6. Reuwahl breier Mitglieder bes Arbeitsausichuffes. § 8 b. G.

7. Antrag bes Borftandes, d. Delegierte gur Generalberf. d. At. d. E. B. betreffend.

8. Beridiebenes. Rur Mitglieder haben Butritt ; Mitgliedefarten find borguzeigen.

3. A.: Die erfte Borfigende: E. Kirchner.

Ringklnb "Athletia".

Faftnacht Dienftag, ben 24. Februar, im Bürgersaal, Emjerftraße 40:

unter Mitwirlung der gefammten Rünftler,

fowie des beliebten Theaterorchefters. Borführung von Gruppen, fowie fonftige gabireiche lleberraichungen.

Mastenfterne im Borvertauf a 80 Big. find an folgenben Beabrenterne im Borvertauf a So Gig, nas an folgenden Stellen zu haben: Im Bereinslotal, Reft. "Aum Bater Rhein". Bleichor. 5. Feifeur Gilbert. Al. Schwalbeaberber., Reft. "Bum leefteren Miffelden", Bedrufthie. 27. Frifeur Tähler. Bismardring BI, Reft. "Bum Lamun", Martifer, heirn Frifeur Bladon, Ablerfir 49, Reft. "Bum Gutenberg", Revofter. [Cigarrengeschaft Friedrich Teile, Beichte. 36. im "Bürgersaus", Engerengeschaft Friedrich Teile, Bericht. 38. 2.

Richtmadfen 50 Big. Raffenpreis 1 Ml. Freunde, Gouner, fowie bie werthen Sportsgenoffen labet ju biefem ichonen Dastenfefte freundlichft ein.

Der Borftanb.

Bekannimachung.

Un ben nachstebend bezeichneten Gfragen ber Stadt Bicebaben jollen im Rechnungejahr 1902 unterirbifche Zelegraphenlinien bergeftellt werben : Bierftabterftrage, Bingertweg, Rurfaalplat, Bartitrage, Bodenftedtftrage, Baufinenftrage, Grathitrage, Grunweg, Reugaffe und Ellenbogengaffe.

Die Blane fiber bie neuen Telegraphenlinien liegen bei bem Telegraphenamt in Wiesbaben aus. Biesbaden, ben 19. Februar 1903.

Raiferliches Telegraphenamt.

8439

Befanntmarling. Camftag, ben 21. Februar er., Mittage 12

Uhr, verfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5, bier 1 Billard, 4 Gaslüfter, 1 Gag Apfelmein, 2 Tigel-bruchpreffen, 2 Waarenichrante, 1 Clavier, 1 Cefretar, 1 Schreibtifch. 2 Bertifows, 5 Mleiberichrante, 1 Ragmajdine, 2 Rommoben u. a. m. öffentlich, meiftbietenb, zwangsweife gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, 8450 Seerobenftrage 1.



Biebhof. Diartibericht fur bie Woche vom 12, bis 18. Februar 1903. Prei fe tricbes Birtgalium Sild STE POP STEEL TO Ddien 70 50 kg 95 66 -11. 68 Rube . . 64 gewicht 68 149 58 Schweine . 1 kg 1 08 1 18 714 Cand-Raib. 332 30 **Găloái** Manprovidt. Danmei . 148

Wiesbaben, ben 18, Gebruar 1903, Städtifde Ediadthand-Bermaltung.

1 30

r,

gğ

un

ıð.

Setti

05.

ten.

T.

0;

ns

1101

40,

09

idt

2

ela

ir,

illa:

r,

51

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

me B. Jimmer Wohnung fur Bribat-Rocherei b. 1. April gef. Beitrippierrei bevorzugt, Offerten

Vermiethungen.

Villa Sautenut. 3 begeieg. Bobnung n, 8 Bim. m. Erfer. Baltone u. Berranba, Diele, Binterg. Babet. Ruche, tridg. Bub., haupt- u. Rebentreppe per fof. s. verm. Rab, b Befiger 4488 BR, Darinaun. Bt.

5 Bimmer.

Sambachthal 12, Borbery., Babegim, Balton, Rude, Speife. er u. Bubeh. Barmmaffers Einricht, p. 1. April 3. berm. Unguj. von 10-1 und 8-6 U. Rab tei Carl Philippi, Dambaditbal 12, 1.

Rheinftr. 107, nacht ber Ring-Rirche, Subi., Bel-Etage von 4 gr., eb. 5 Bim., mit Ballon, Ruche u. Bubeb. per 1. April ob. Buli an rub. Derricaft ju bin. Rab, bafelbft Bart,

4 Jimmer

Serbernrafte 13 und 15 2 Treppen boch, find Bob. nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, ober mater ju vermiethen. Rab. Derberfrage 13, 1 Er. boch.

Rarine, 41, Ede Lugemburger. 4 u. 5-Bim.-Boin., Baiton, Bab u. reicht. Bubeh. per 1. Apr. en, früber gu berm. 7727 Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei. Schlerfteinernr. 1 an, Renb.,

Direct am Raifer. Fr. Bling, emtyrechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 j. vm. Ran Arndrfte. 5, 1. 4520 Carl Bilip.

Gine 4-3im. 2Bohnung Rab. Scharnborftftr. 20 i. Lab.

3 Bimmer.

Denban, Dogheimerftr. 57, wit entipr., auf 1. April gu om. Rab, im Sth.

Platterftr. 40, Bart, 2 auch 3 Bim., Ruche, gr. Reller, Filiale, Baiderei ufw. a. 1. April Rab. bei Weil.

Deub. Echierfteinernr. 14a. Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. 1. Apr. 1903 g. vm. Dab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Bila.

Sonnenberg, Thaifir, on, icone 3-Bim. Woon. per 1. Mpril ju berm. Enbftation ber eleftr, Babn, Rab, Dafelbft.

2 Bimmer.

Donbeimerfir, 12, fc, ft 2806nung, 2 Bim. an finbert. Bente per 1. April 3 berm. 8379 3 wet ich. B., R. u. gr. Rell. im Sib. 1. St. (einzige Wohn, i. Stod) an rub. II. Fam. a. 1. April ju berm. Nab. ju erfr. Franten-frage 19, Bbb. Bart. 8331

Dobbeim, Biesbabenerftrage 50, Bohnungen, 2 Bimmer unb Ruche, per 1. April ju vermiethen. Dab. bafelbft.

1 Bimmer.

Blatterfir. 42, fep. Bim. an rug. Rab, bei Beil, 1 St. 8369 Platterfir. 42, 1 Bim., Ruche, Reller auf 1, April gu verm. Rab. bei Beil, 1 St. 8368

mobilitte Bimmer.

Alrbeiter erhalten Roft und Logis 8189 Albrechtfir, 37, S. 1 St 2 Bierfte, 41, 3 fcon movirte Bimmer m. 9 Betten ; bafelbit auch Mant, gu verm.

Bluderfir, 18, Dib. 1 r. moil. Den, Anguf. von 11 II. ab. 8332 Part.-Bimmer (obgefchieffen)

auf 1. Dary ju verm. Donheimerftrage 26, 2. Et. r. mobt. Bim. m. u. obne Benfion gu vermietben. 8044 Hobl, Bimmer ju berm Drnben-ftrafe 1, 1. Etage. 9254

Frantenftr, 21, einf, mobt. Bim. grantenftrage 25,

Bart, moblirtes Bimmer gu per-mietben, 7439 Frantenpr. 26, Bart., freund. 7962

202 bl. Bim. m. 1-2 Betten m. ob, obne Benfion ju verm. Bermannftr. 1. Junger ant. Mann t. Roft n eib hermannfir. 8, 2 L 8364

91r. 44.

Sirfchgraben 5, 1 r., em bie Benfion ju verm 8785

Gut mobl. Bimmer mit 1 o 2 Betten gu vermietben. Rabuftr. 1, 2 Et. Rariftr. 37, 2 L. Gleg u. einfach mobl. Bimmer, fep

Eineang ju berm.

Rarint, 37, 2 1 mobi, beige, Danf. an zwei beff. Danbm ju permiethen Bwet junge anit, Leute touffen polift. Roft u. Logis erhalten Saupenhofftrage 2, Ede Bane-gaffe, 3. Stod. 5445

Di 351, Bimmer ju verm. Gin junger Mann eroait Roll und Logis Moripftrage 41, Sinterbane 3. St. 8 66 Dranienfir. 2. Barr., erb. reini Arbeiter Roi u Logis, 8356

Manjarde mit Roft und Bett gu vermiethen. Dran enftr, 4. Bart. Bab. Oranienftr. 25, Sib. 2 Sties, rechts. 2 Stieg, rechte.

Rigeinft. 73, 3, Connent., 1-2 ich. mool. Bim. an Tame gu verm. 8851 Junge Beute erhalten Roft unb Logie, Riebiftr. 4 3. 6861 Cine Schlafft, an reint, Arb, ju berm. Rab. Scharnborft-frage 18 ftb 1 L. 8287

Denfionen.

Billa Wiargaretha, Der 1. April 1903 ju verf, ober ju permietben. Raberes bei Bef. Mag Bartmann,

6355 Schübenftrage 3 Bart. Mamilien Benfionat demachbegabte u. Rervoje befte Ergieb., Beibfleg, u. inbio, Unter-richt. 1. April Begug bes am Balte gleg Reubaues Befte Refer. Biofprite burch Gefcim. Georgi, hofbeim im Taunus. 672/14 hofbeim im Taunus,

gaben.

Calaben mit 2 ginmer-Bohnung, paff. f. Mengerei per April gu vermiethen. Rob. M. Wirth, Delenenft. 7, 2, 7897

Taunusftrage 47 ift für 1. April ein Caben mit 2Bobn, ju vermietben, baffend für jebes Grichaft, 1200 Mt. jabrlich. Rab. im 1. Stod. 6926

Werkftatten etc

Lagerraum

i. b. Dobbeimerfir, 14 auf 1. April 3u verm. Rab, bafelbft. 7943

Gioher Jagerraum ober ale Werthatte per 1. Mpril. ju vermiethen 7288 Friedrichftrafe 36.

Gin Giafchenbierteller, worin feit Jahren ein Alafdenbiergefch. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. ju vermiethen Geisberg. ftrage 5

23 erffiatt (jehr bell) mit 3. 3immer-Bohnung ju vermiethen Rab. Riebiftrage Dittetban Bart. 7

Doubeimerfir. 12, fa, belle Werfit. Dagerr Dof gl. g. v. 8371 Datheimerfit. 12, fd. b. 2Berfit. gleich gu verm.

gerigätte mit Feuergerechtigteit, gr. Hofrum 11. Thorfahrt zu miethen gesacht.
Offert, 11. A. D., d366 an die
Exped. d. St.
213erthichaft

In Mitte Maing ift eine fcone Birthichaft an gute Leute fofort gu vermiethen, Offerien unter W, J. 8075 an die Erpid, b. Bl.

Rapitalien.

80,000 Wt. auf 1. Spoth.,

fehr billig andguleiben. In bitte, Briefe hanptboft-lagernb bier unter R. U. 44.

Auf Hypotheken

jur 1. ob. 2. Stelle wünfche ich ca. 350,000 Mf. in beliebigen Beträgen auszuleiben, Offerten bitte unter H. IL S. 20 hauptpoftlag, ju fenben, 7986

80-90,000 Hlack gejudit

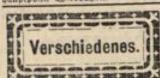
figes ichones Saus) per April. Offerten u. P M. 369 Saupte poftlagernb bier erbeten.

15 bis 30,000 ffl. auszuleihen

auf 1. Onpothet per gleich ob Mpril jum billigen Binofuß Offerten erb. u. M. 122 banptvoitlagernd bier.

Ausz leihen 2. Hypoth.

15-20000 Dr. ober auch mehr ju recht biffiger Berginfung. Off. u. R. B. 316 hauptpoftl. Bresbaben. 7984



Butter!

Prima bant. Landbutter bei 2 Bfb. 92 Big. Brima Gugrabmtafel. butter bei 2 Bib. a 110 Big. 4 92 Wig. Beinfte Sugrabmtafelbutter, aus paftenrifirtem Rabm ber Mofferei Buiden, erquifitefte Gefunbheite. butter 8 (bei 2 Bib. h 118 Big.)

Schwanke's Bebensmittel. und Wein-Confum, Biesbaben. Telefon 414. Edwalbacherftrafte 43, gegenuner ber Wellripftr.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Schmergioies Obriochitechen gratis

Raffee

in nur prima Qualitat, garantire reinichmedenb und febr fraftig, per Bib. bon 80 Big. an, und mache befonders auf meine Spezial. Difchung per Bib. Dit. 1,20 auf mertfam.

Erftes Frantfurter Confumbaus. Wellrinftrage 30.

Simburger Safe 28 Df. pro Bfund um Stein

Schwanke's Bebenamittel. und Weinconfum. Teleph. 414. Edwalbacherftr. 43, gegenüber b. Wellribftr, 8127

Bolgfdineiderei. Borigontalgatter., fowie Breunholgichneiben mit fabrbarer Rreisiage empfiehlt

Carl Güttler. Donbeimerftrage 69, Telephon 2196. Auf Bunich wird bas holz and angefahren.

Calid frifaje Gier gu baben 7487

la Edamer Safe, edite vollfette Qual, in Rugeln

Schwanke's Bebensmittels und Beinconfum, Bicobaben, Telejon 411. Edwalbacherftrage 43,

gegenüber ber Bellribite. 7744 la Ringapfel 34 Big., Originalfine Mf. 14,50.

Schwanke's Bebensmittele und Bein-Confum, Biesbaben. Telefon 414.

Schwalbacherftraffe 43, gegenüber ber Wellribfir, 8261

Buch iber Che bon Er Retan (39 Abbild.) für gut. 150 franco. Catalog fiber ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Konitang D. 153.

Brantenpflege, fomie Rachtwache übernimmt jg. foliber Mann unter gemiffenhafter Musführung. 8066 Pag. Faulbrunnenftr, 19, 1 r.

Raifer = Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplag.



Musgeftellt nom 15 .- 21. Gebr. :

Die Echlöffer Rönig Ludwige II. Linderhof und Berg

mit Umgebung. Zaglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abende 10 Uhr. Giatritt 30 Big., Ringer 15 Big Abonnement.

frauenleiden Bod. bietret. Brieft, Off, unter M. 3. 101" hauprpofti Frantart a. Di.



Obithanechen ju vertauf en ober ju bermieiben Rab. M. Forft. Luifenftrage 6

Wegzugehalber ein gutgebenbes

Colonialmaaren=Beichaft perbunden mit Obft , Gemule., 2Bein- und Bierbandlung fofort gu pertaufen Beft. Off. unt, B. W 8:80 a. d. Erp. ds. Bl.

Wein Dans, Don-heimerftr. 82 auf Abbruch fofort gu bert. Gleichzeitig follen bie Erbarbeiten vergeben werden. Schriftliche ob. munb. liche Angebote bafeibft erb. 8348

Gin leichter gebr. Mildwagen, für Bonn ober Efel geeignet, ig gu vertaufen. Dafelbit ein billig Danbfarren für Mildbanbler, 8126 Dopheimerftr, 74.

BEAR STREET, S 2 Rinderwagen, # eportwagen, 1 Schlaffepho au verfaufen.

Banggaffe 23, Stb. 1. 1 Balchtifch, I Rinbermagen, ein Rinberfindl zu ver aufen 8343 Bieichfte, Iv. Bart.

Start & Riavier, puff. 1. 2Birthe Bo? fagt bie Erp. b. Bl. 8292 Trumeaur. u. Pfeiler-Spiegel gum Selbftloftenpreis, Dibbeilager, Marftitt. 22.

Gine Beitft, m. geft. Stroof., f.

Gine gut gezimmerte Dalle, 9×4 m billig ju vertaufen. Roberes Balluferftrage Rr. 9, Bitbelm Gurftchen.

50-100

gebrauchte, gut erbaltene Manrer und Tüncher. Diehlen

gegen Raffe gu taufen gejudt, Moolf Grimm, Topheim a.f Babuhof.

Barger Ranarienvogel gu verfaufen. 83:

Ranariengabne u. 20 Ctd. Budi-weibden ju bert. Morig-ftrage 8, hib. 2 r. 8353 Runarienbabne u. Buchtweibden, pram. Stamm, billig abzug, Riebiftrage 5, 8 St. 7869 Sarger Kanarien bon 10-15 und 20 Mt, abjug, Reu-gaffe 4, Schuhlaben. 7813

gaffe 4. Schubladen. Gin Stamm habner (12 hubner, 1 habn) ju vert. Rab. "jur Stadt Biesbaden", Rheinftr, neben Dauptpoft.

Maculatur billig gu verfaufen.

Biesb. Beneralangeiger.

Sans in Muing, gute loge m. Betr.) 1. vf. a. 1. vm. Off. unter H. M. 7515 a. b. Erpeb. 7518 Berpaditung ob. ju verfaulen 2 Morgen Riceader mi 45 Baumen im "Aufamm". Rab

Connenberg, Biesbabenerftr. 20 Brifeuft Sinterb. B. 5498

Arbeits-lammeis

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Bubert., jg., perb. Mann i, Stelle fielle. Benin u. Caution t. geftellt werden. Off it, H. J. 7295 an bie Erved. b Bt. 7297

Buver affiger junger Blann fucht biener ober fonnigen biete. Boften auszuführen. Rab. Fan,brunnenftrufe 12. 1 St. r.

Ein Grantein, 24 Jabre alt, mehrere Babre im Befcaft einer Feinbaderei in Baben, Baben, lucht wieber folche Stellung. Gintritt nach Belieben. Geff. Offerten find gu fenben

unter S. S. 123 poft agernd Da eubaufen a. b. Bibenach, Burttem. berg:

Tüchtiger Frijent lucht per 1. Dara Stellung, Off. biefes Blattes.

Offene Stellen.

mannitate Perlonen.

Wagenladirer R. 2Binterwerb, Feider, 19.

Anecht gefucht Dopheimerftr. 69. Büttler.

Eigarr Bergut, en. SR, 250 Burgenfen u. Co., Dambnra.

Budbindergebulje gej, Raberes Noberes Rooffir, 5. Budbinberei. 8354

Cin Wejangverein mit 60 afriven Cangern jucht fofort einen tüchtigen

Dirigenten. Raberes burch bie Erpebition 8 89

b. BL Schiofferleuring gefucht. Buine

Erage Mr 20. Gin Baderlehrling unter gunftigen Bebingungen, guter Bebanblung und fofortiger

woderntlicher Bezahlung auf fofort ober fpater ge. bon Ronrad Limburg, Bebergaffe 54. 7315 Behrling für meine galvanifde Bertfiatte und Gartlerei auf Ditern gef. Louis Beder, Aibrecht.

77 DE 19 DE 19

Lehrling für mein Drogen., Material- und Colonialmaaren . Beichaft gefucht. Granblide Musbilbung, ebenfo Erfernung ber faufmannifden Budführung geboten.

Louis Edilb, Banggaffe 3.

Gin Malertehrling gefucht gegen Bergutung,

Joh. Ciegmund, Jahnstr. 8. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnag weis im Rathband. - Zel. 2377 ausichliebliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen, Mbtheilung für Ranner Arbeit finden:

Buchbinber Brijenre Gemufe. u. Runft.Gartner Rellner. 28agen. Badierer Medianifer Dufbefchlag. Schmieb Bodjen-Schneider Schubmacher Tapegierer, Lehrlinge : Schloffer, Bagner Schreiner, Tapegierer Botelburiche

Banbwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen Buchbruder

Schweigerbegen,

Burraugehulfe

Metall. Dreber

herrichafts.Gariner Raufmann Lithograph, Steinbruder Seimmechaniter Bau-Schloffer Monteur Deiger Spengler Lebrling: Roch

Berrichaftebiener Ruticher herrichaftafutider Subrfnecht. Taglöbner. Garienarbiter Rrantenmarter

Weibliche Berfonen.

Sucht. Dabden für Saus- un b 8383 Rab. i. b. Epp. d. Bl. Ducht. Diabden, eu., gefucht Bhilippsbergftr. 7, 1. 8335 unges braves Dabchen findet Des Morgens leichte Sausarb.

Fr. Ritert Derberftr. 8, 1 L 8337 Gin fleig. Maochen für Ruchen-und Sausarbeit gefucht. Datbeimerftr. 24. 8319 Sunge, brave Lehrmadchen und Baderinnen gegen fo-

fofortige Bergutung gefucht Cigarrettenfabrit "Menes" Bebergaffe 10.

Gefumt jum 1. Mary ein

Mädchen, meldes etwas toden fann. C. partmann, Bainergaffe 7, Bab. Dadden bom ganbe, 15-16 Jahren, in il Saushalt gel. bei Frau Rentmeifter Dieber, Riebiftrage 17, 3. Cehrmabden, weiche bas Bugeln grandt. u. unenbgeltlich fernen

Schwalbacherftrafte 27. Brav. Madden faun b. Rieiberm. u. Buichn. grbi. erl. Rab. Babnhofftr. 6, 96.2 r. 8196

wollen, gefucht Beri, Reumafcherei,

Gin orbentt Madden fann b. Samenfdmeid., fom. b. Buichn. nnentgelal. erl. Portfir. 3, Sth., 1 St. r. 8197

3 Mabden v. Banbe gerucht. Roripftrage 56, Bt. 8198 Dieuftmädchen vom Canbe jum 1, April er, für finberiofen Saushalt (f. Benfionat)

gefucht. Wiesbaben, Rapelleuftr. 26, 8231 Ein bt. Diabdjen gefucht Bieiche grafe 24, 1 Er. 8227

Lehrmädchen gegen foforige Bergutung für 7760

Rleibermachen gefudt 770 Rirchgaffe 51, 2. (Gin bran, Mabdy, f. b. Rierberm. grbl. eri, Bortbitt. 1 8, 8081 Ein Lehrmadeben für But ge-fucht Beiftrage 7. B. 7494 Terpiges Diabden v. 15-16 3 für cang o, bis 4 Uhr Rachen. gefucht Schulberg 6 3. 6875

Ein Madden von 14-16 Jahren, bom Banbe, in fl. Saushalt auf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6,

Cehrmabden j. Rieibermachen gefindt, Renguffe 15, 1. 6681

Arbeitsnachweis für Franen im !Rathhaus Biedinden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Mbenb& abtheilung I. f. Dienitboten nub Merciterinnen.

A. Rodingen (für Brivat), Maeine, Saus-, Rinbers unb Rudenmabden. B. Baid. Buy. n. Monatstrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglabnerinnen.

But empfoblene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Abtheilung IL. A. für bobere B rufdarten: Rinde fraueine u. . Barterinnen Ctaben, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellfchafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriffinnen,

Berfunferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen (auch andmirts): hotel- u. Reftanrationstochunen, Bimmermadden, 2Bafchmabden, Beidilegerinnen u haushalter.

innen, Rode, Buffet- u. Gervir. fraulein. C. Centralftelle für Rrantenpilegerinnen

Mitmirfung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argit, empfohlenen Pflegerinnen

find gu jeber Beit bort gu erfabren Maddenheim u. Denfion

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. Geifter, Diafon. DeutscheVakanzenpost, Gglingen,

Sebanplan 3, 1. Ang. Mabden erh, bill. Roft u.



in grösster Auswahl empfiehlt

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Maskenpreise u. Tombola-Gegenstände

Narren-Kappen Masken-Abzeichen Cermonienstäbe Saaldecorationen Comité-Mützen Bigotfons etc.

Cotifion-Touren Knallbonbons Scherz-Artikel viele originelle Neuheiten. Billigste Preise.

Vereinen und Gesellschaften Preisermässigung.

Zum Aussuchen

eine Parthie Kinder-Anzüge in allen Grössen

von Mk. 2.50 an.

Bitte meine Auslage zu beachten.

Ernst Neuser,

30 Kirchgasse 30.

Wisi Boi

mal.

fich i

ftetts

ftätte

body

ausig

gujar

mape

bet ?

mer e

wie f

made

ben

quen

fich

bon

nif i

balt

fdjeë der

quer

bas

Eröffnung meiner neuen Geschäftsräume Mitte März.

Matergehülfen Wiesbadens und Umgebung.

Samftag, ben 21. Februar, Abende 8 Ilhr, findet im Gaale des herrn Bieger ("Undreas hofer"), Schwalbacherftrage 43, eine

orrentlime Versammlung

sweds Granbung einer fpegiellen Gefrion ber Dafer ftatt. Referent : College Zimmermann Frantfurt. Um punttliches und vollgabliges Ericheinen bittet 8402 Der Ginbernfer.

Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. Wöchentl, 2 Mal. - Monatspr. 15 Mk. Anmeld. Nachm, 3-4 i. m. neuen Wohn, Frankfurterstr. 22 Fröken Selma Holmström. 8328



In. nur Ia. Pferdefleisch

empfiehlt

M. Dreste, 30 Sochftätte 30. Telephon 2612



Mile Sorten frifche Dausmachermurft bei F. Budach, Walramftrage 22, (Laben).

!! Für wenig Gelb viel Baare!!

!!Ieder Artikel 3 Mark!! **Mente Samstag**

bringt bie Firma

Marttftraße 14, am Schlogplas,

wieber eine Menge billiger Artifel in ben Berfauf:

Jedes Stick koffet 3 Mark!

Stoffe gu , Confirmanben-Rleibern", Gdmarg.

Beif, alle uni Farben 5 Meter

Etiderei-Mode mit breiter Solant,

Derren Demben, Bunt ober Beig Damen Bemben, Bunt ober Beig Racht-Jaden, Beig ober Bunt

S Meter b. breiten Mobel-Crepe

Große Bett-Tucher, obne Rabt, 2 Stud Bferbe-Deden in guter Dualität Echwere Baffel-Bett-Deden, Beig ober

Bique-Huter-Rode, Beig,

Demben für Confirmanben,

Echwere Bert-Coltern,

Bett-Borlagen Giegante Tifch Deden

Große Garbinen,

Dans. Churgen, maidecht,

Bett-Catin ju Begugen

Dembeuftoff, geftreift, Wollene Roct. Stoffe 1 guter Rnaben-Angug

Dub. Derren-Rragen

1 eleganter Catin Unterrod, burdaus gefüttert, 3 Mt.

Bente und Morgen

1 Meter 120 Cim. breiten, guten

Schürzenftoff

gratie !

01010101010

Bei einem Ginfanf von 5 Mart an, geben wir

panbriicher, weiß.

1 elegante Bloufe

Beife Biffen, 3 mal gebogt, Bett. Beauge, 3 mal gebogt,

Rinber-Strimpfe, Schwarg.

für Confirmonden

amen Bofen



Zur Dachshöhle. Bente Camftag: Metzelsuppe,

wogu freundlichft einladet 8419

Chr. Bertter.

3 981.

Stild 3 Mt. 2 Stud 3 Mt.

2 Stüd 3 Mt. 4 Paar 3 Mt.

Stud 3 Mt.

2 Stúd 3 Mt. , 3 Mt. ,

Stud 3 Mt. 1 Stud 3 Mt. 1 Stud 3 Mt.

3 Stud 3 Mt.

9 Stüd 3 Mit.

3 Mt. 4 Stild 3 Mt. 4 Stild 3 Mt.

1 Stud 3 Mt. 1 12 Stud 3 Mt. 1 10 , Mtr. 3 Mt.

6 1/2 Mitr. 3 Mit. 4 Mitr. 3 Mit. 3 Mit.

3 Wt.

2 Baar 3 Mt.

Stud 3 Mt.

MIs Clablerftimmer f. Bies. baben u. Umgegend em pfiehlt fich Day Dopfden, 3gftadt. Be-ftellungen nimmt auch Frau Alles, Bellripfir. 14, entgegen.

7210

Restaurant "Sedan". Ceerobenftrafe.

hente Camftag Metzelsuppe. Ge labet freundlichft bagn ein

Beinrich Stretel. NB. Gleichzeitig empfehle ein porgligliches Glas felbfigefelterten

Faftnacht-Countan, den 22. Februar, von 8 Uhr Abends bis Morgens, findet gur Rachfeier unferer Carneval-Sigung im Concordia-faal, Geiftfrage 1,

Großes Tanzkränzchen

bei Bier fatt, mogu alle Mitglieber Lanbeleute und Gonner bes Clubs freundlichft einladet

Der Borftanb.

Camitag, den 21. Februar, Abends 9 Uhr: große Mastenredonte

mit Breisbertheilung.

in bem feftid beforirten THE TERSAAL. Damen: Mastentoftum ober Baltoillette.

Derren: Promenabeangug. Borvertauf Dit 1.

Mbenbtaffe Mt. 150.



im Bürgerfaal. Mastenfterne in ben befannten Bertaufsfiellen unb Abenbe an ber Raffe.

Narrhalla in Walhalla! Fastnacht - Dienstag, 24. Februar, von Wittags 2 Uhr ab, Grosser

Andreasmarkt



mit Bortragen und Abfingen bon carnevaliftifchen Mbeubs & Ilhe 11 Min .:

Grosser

Dastenfpielen, Gold Areppel:Bolonaife. Concurrent um 9 werthvolle Preife.

G Damen und 3 Derrenpreise.

Raberes Platet u. Austraggettel.

Eintrittsveels: von I bis 6 libr: 30 Pi., für Linder 15 Pf.; ab 6 libr: 50 Pf. Zum Mastenball: Moste sowie Nichtmaste 1 Mt. 50 Bf. Besucher der unteren Festräume (Keller und Handterball eine Karte d Mt. 1.— an der Kasse ju ibsen, Basse dein den Berren J. Chr. Glücklich, Wishelmstraßen, sowie dei den Herren J. Chr. Glücklich, Wishelmstraße 50, Orto Untelbach, Edwaldacherstraße 71, Jakob Findr, Godynste 12, Chr. Knapp, Ede Sedanstr. u. Vismardring, Wolitor, Friseur. Bestrigtraße 29, Wish Dohmaun. Sedanste 3, Mt. & Ch. Lewin, Cigarettensabris kangagife 31 und Webergasse 10.

Der Zutritt zu dem Vromenoits toder 50 Bf. mehr. Logen und Seitenbalkonvlähe sonnen gegen Zuschlag von Mt. 1.— pro Person reservirt werden. Bestellungen dierauf werden schon jeht auf dem Bureau entgegengenommen.

Bureau entgegengenommen, Für bas Comite ber "Norrhalla": 3. Chr. Blüdlich.

Die Direttion ber Balballa: M. Schlint. 84 Bente, Camftag, von Bormittage 8 Hhr ab, wird das ber ber Unterfudung minderwerthig befundene Fleifc

das Pfund unter amtlicher Aufact ber untergeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Wiebervertaufer (Fleischhandler, Menger, Burfi-bereiter und Wirthe) barf bas Fieisch nicht abgegeben werben. 8438

Städtifche Echtachthans-Berwaltung.

Codes-Anzeige.

Beute berichied ploglich mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruder, Schwager und Onfel

Herr

welches wir tieftrauernd allen Berwandten und Befannten anzeigen.

> fran Haberstock nebft Rinber.

Die Beerdigung findet Camftag Mittag um 3 Hhr bom Sterbehans Gleonorenftrage 3 aus ftatt.

Bermandten und Befannten die traurige Mittheilung, bag beute frub mein geliebter Mann und Bater, Coon,

Bruber, Schwiegerfoun und Schmager

Stuticher,

platich und unerwartet aus unferer Mitte entriffen murbe-

Die tieftrauernden Sinterbliebenen : Angufte Bifcher, geb. Werner, und Rind. Familie 28. 2Berner und B. Gifcher.

Die Beerbigung finbet Countag ben 22. Febr.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, & Mauritineftre de 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg- und Metall Sargen, fowie complette Unsftattungen ju recht bifligen Breifen.

Montag, ben 23. Februar b. 38., Bormittags 10 11hr anfangend, fommen im Bollouer Gemeindemald Moofen Do. 7 und Junger Banwald Ro. 5

1707 rothtannene Stangen 1. bis 6. Rlaffe

Stämme

32 Rm. Gichen-Rnuppelholg

8 Rm. Giden. Chichtnugholg 1220 Gichen Wellen

gur Berfteigerung.

Der Bürgermeifter. Echlennes.

Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Rachs mittags 4 Uhr, werden die ben Cheleuten Wilhelm Jumel und Lina, geb. Coffig, und ben Cheleuten Johann Muth und Margarethe, geb. Gifenbach, Biesbaden gehörigen, in berfelben Gemarfung gelegenen Immobilien, bestehend in einem bierfiodigen Bohnbaus mit hofraum an der Drudenftrage, gwifden Bilgelm Immel und Johann Muth beiberfeits und einer Bauplagflache an ber Drudenftraße swifden benfelben, auf bem biefigen Ge-richt, Bimmer 98, jum Bmede ber Erbtheilung bffentlich swangsweise berfteigert.

Wiesbaden, ben 15. Januar 1903. Stonigl. Amtegericht 12.

Kochbrunnenbader

liefert in jebe 2Bohnung bei reeller Bebienung Ludwig Born. Baberlieferant, Biemardring 33, 3 r Breis nach bem Ilmftanb. hat. ten

101 den mb biel tibe

Sonntag,

ben 22. Februar,

beginnend, in bem prachtvoll beforirten

Großer

Preisvertheilung

(4 werthvolle

Damen= u. 3 Gerren=Breife).

Balleitung : herr Tanglebrer Banin.

Saale ber "Balhalla":

Wiesbadener

Militär= Berein.

Prima holland. Vollheringe à 3 Pfg., Schwanke's (Bein Confine Bicebaben. Schwalbaceftr. 43, gegen über ber #





Rosen-Montag, den 23. Februar a. c.: Vierte General-Versammlung.

Grosse Damen-Sitzung

mit Aufführung des Fasching-Schwankes:

"Im Zeichen des Sprudels"

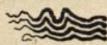
von Jul. Rosenthal, in den Sälen des Kurhauses.

Anfang Abends 11 Minuten nach 7 Uhr.

Während der Sitzung:

Grosse Tombola zu mildthätigen Zwecken.

Nach der Sitzung:



BALL.

Sprudier und deren Damen erhalten Eintrittskarten gegen Abstempelung des Sprudelsterns à Mk. 2.— im Vorverkauf bis Samstag, den 21. Februar a. c., Vormittags 12 Uhr, bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20, und August Engel, Taunusstrasse 12 und 14 und Wilhelmstrasse 2.

Fremde und hiesige Nichtmitglieder erhalten Einführungskarten

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Freitag, den 20. Februar a. c.,

bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhoistrasse 2, einzureichen und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rath.

Photographie J. Scharmann,

Taunusftrage 3 - Botel Alleefaal, empfiehlt fich gur Unfertigung bon Roftumaufnahmen bei fünftlichem Licht in

tabellofer Musführung.

Borherige Anmelbung erwinicht. Un Ballabenden geöffnet bis 9 Uhr Abende. 7374 Telephon Nr. 2888.



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aschtheit uns Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Gream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Große turf. Pflaumen 30, 40 bis 60 Bf. 24 Marcaroni 30, 40 6, 60 Bf. 310, 40 6, 60 Bf.

Dr. med. G. Selss, Argt für Maturheilverfahren.

Der befte Canitatemein ift ber Apotheler Hofer's rother goldener

Sprechftunden in Biesbaben

jeden Countag u. Mittwoch 11-12 Uhr.

Schwalbacherftr. 27, I. Stock,

Malaga-Tranben-Bein

3d halte wieder, wie früher, meine

demifch unterfucht und von hervorragender Herzten beftens empfohlen, für fomachliche Rinder, Frauen, Reconderescenten, alte Leute te auch toplicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig. Ft. DR. 2.20. per 1/3 ft. DR. 1.20. Bu baben nur in Apothefen In Wiesbaden Dr. Keim's Dofapothefe. 1390

28 Big. Rabbl Borlauf bei 5 Cd. 28 Pf. 40 Beg. Anerfanut vorgugt, Gulatol bei 5 Sch. 35 Pfg. 52 Bfg. Reines biutbenweißes Speifelett bei 5 Pis. 50 Pfg. Garantirt reines Schweineichmais, Margarine 55 u. 60 Big.

J. Schaab, Gravenitt. 3.

In Befte Bernfeife bei 5 Bfb. 24 Bf., Coba 10 Bfb, 35 Bf. In Stearinlichter 1 Bfb-Badet, 6 u. 8 St. 50 Bfg. 48/161 Zammtl. Colonialwaaren gu den billigften Breifen.





Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann.

25 Dr. Gem. 6-8 arten 30, 40 n. 60 pr.

- Sausm Bem Rubein, lofe u. in Bad. 50 u. 60 Bf.
- J. Schaab. Grabenfrafte 3.

Gar. gutfoch Sulfenfrüchte per Bib. von 12 Pig. an. Gebrannt, Raffee per Bib. 60, 70, 80, 90, Bf. 1,00 b. 1.80 M. Burfelguder Bib. 32 Pf. Bem. Raffingbe 30 Pf. 47/161

Bum Kreppelbacken.

In Weigenmehl 1/4 Lir. 28 Pfg., 1/1 Lir. 55 In Schweineschmolg, gar, rein In Rubbl, ffein Qualitat, In gem. Buder Geinfte Balmbutter 1 Bib. Badet 55 Lebens mittel- unb Schwanke's

Beinconfum. Ediwalbacheritr. 43, gegenüber ber Bellripfirage.

Caglid frijd gebadtene Eifdje Kijcheonjum Wilh. Frickel,

Bellrigfte. 33. Telephon 2234.



Wie ein Seifentopf

riecht mancher Leinenschrank, weil die Wasche nicht mit

Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN

gewaschen ist. Dami wäre die Wäsche blen-dend weiss und hätte einen frischen Geruch, Man verlange es überail! 1109/4





cerin . Comefelmild . Ceife bei Blechten. Dantausichla. gen, Miteffern, Commer-iproffen, rothe haut, Echup-pen, haarausfall. Rur echt mit Ramen Dr. Kohn. Kuh'n Enthaarungspulver, Ruh'n Guthaaringspulver, giftfrei, wirft sofort. Diet nur bei: L. Schild, Lauggafie 3, Br. C. Cratz, Drog. Langg, Chr. Tamber, Drog. Rirchgafie 6, Appel, Barf.. Tannusfir. Drog. Sanitas, Mauritiusfir. 3. Med. Trog. Otto Lilie, Biorisftr. 12. 4988 En - gros: Zahn & Cle. bicc.

bil- Gebif. Cigarren. 25 0 fir I. St. gr. Musm. oger Matter's Ci-find garrenlager., Biesbaben, Riene Langg. 7. swifd. Langg. 15a u. 17. 8086

Bild mon!

reinen Weficht, rofigen, jugenb. frifden Musieben, rein., fammetmeider Dant u. bienbend iconem Teint. Alles bies erzeugt: Radebenier Linenmich - Seife

v. Bergmaan & Co., 4482 Rabebeni-Dreeben. Schummarte: Stedenpferb. Drogen. u. Barfumerie-Gefchaften,

.. Ph. Dorner,

Optifer, Marftftrafe 14. Sans = Telephone garantiert

pro Station IR. 6,-. Blefte. Glodell, vern. Schaal . 2.10, do. Schalmen, 2.50, 3 -. Drudinopie, idwarz ob. braun. Birnen bo. 50 u. 30 Big.

Clemente, Peclande, 25 Ctm. Beutel-Elem., 25 Etm. compl. 3 50. Draht in ollen Farben, p. Mtr. 20th 4 pl., per Rilo 3 Mt. Seibenichnur, 2-abr., p. Mtr. 209f. Liblampen, 2-12 Bolt, m. Gewindt, 80 Pf. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Bf. billigft. Mouteure erhalten entibr. Rabatt. 7743

Generatistarten find im Borberkauf bei den Herren Emil Lang, Schulgaffe 9, Jean Diesendach, Oramenstraße 1, Wilhelm Dillmonn, Bellrighte. 8, und Ludwig Wirth, Bellrightraße 38, zu solgenden ermäsigten Preisen erhältlich: für Mitglieder ummaskert 50 Bfg., sich Richtmitglieder – Masken wie Richtmasken – 1 Mt. 50 Pf., der Richtmidlieder – Masken vie Richtmasken – 1 Mt. 50 Pf., der Richtmidlieder eine Dame (ummaskirt) frei, jede folgende 50 Pf.

Raifendreis: 2 Mart. 8064

Witglieder, welche sich zu masken bei der beabuchtigen, erhalten die dazu erforderlichen Karten à 1 Mt. nur bei Geren Emil Lang. Rärrische bei Beren Emil Bang, Rarrifche Abgeichen find am Gaaleingang gu

lofen. Diejenisen Dasten, weiche nach 10 Uhr erfcheinen, werben bei ber Preisvertheilung nicht berud-fichtigt. Kinder haben feinen Zutritt, ebenso ift bas Betreten

Club Edelweiss.

der Gallericen Riemanden geftattet. - Es labet ju diefem allgemein beliebten Rastenfeit voflichft

Saftnacht Camftag, ben 21 Februar

nebft Bertheilung von 9 werthvollen Breifen (5 Damen und 4 herren) in femmtlichen prachevoll

beforirten Raumen ber Turngefellichaft, Wellrisftr. 41.

Bir laben biergu unfere Mitglieber nebft beren Angeborige, fowie Freunde und Gonner bes Bereine boflichft ein.

1 # Mastenfterne à 1 Mart find im Borverfauf bie Gamftag Abend bei folgenden herren gu

E bu ffais, Röberft, 5; Staffen, Bellripfir, 5 und Lirch-nafie 53; Treibler, Goldgaffe 11; Groff, Bleichftr, 14; Sobi, Bellripfir, 41; Scheid, Sellmundftr 40, Kolb, Albrechtftr, 42, sowie bei bem 1. Borfibenden L. Weber, Walramftr, 7, 1 r.

Raffenpreis er öht. Richtmasten 50 Big., Abends an der Raffe. Mitglieber und beren Damen haben freiwillig auf die Ronturreng um die Masten-

Der Borftand.

NB. Rur biejenigen Dasten baben Anwartichaft auf Breife welche bon 10 1/4 Uhr ob im Caale find.

Germania Klub.

Fafinacht.Samftag, ben 21. Februar,

Gr. Waskenball

mit 3 Damen. und 2 herren-Breifen un Saalban Friedrichsalle, Mainzers Iandstraffe 2, wom wir die werthe Rachbarichaft Greunde und Gonner bes Bereins höflichft einigben,

Madten, welche auf Breife reffettiren, muffen um 101/4 Uhr an-

Der Borftand.



Größte Biesbabener Maifen-Barderoben-Berleih Annalt von Heinrich Brademann, Grabenftrafe 2, Ede ber Darftftraße,

empfiehlt Derren- u. Damen-Masten Coffume, fowie Dominas von ben einft, bis zu ben feinft, bei Ersparung ber Labenmiethe zu auffallenb billigen Breifen Telephon 2969.



Tamendominos, fomie große Andmabl in eleganten Fantafiefoftumen und ichteen Mastenhüten billig 5659

Johanna Kipp, Hodes. Langgaffe 19, 2.

Größte

Winsten-Leih-Unitalt. Empfehle Damen. und Derren-Masten-Coftume, fowie Dominos in jeber Preislage gu

verleiben und gu vertaufen. Achtungsvoll Fran Uhlmann, Feiebrichftr. 47, nabe ber Raferne

166 3. lich R

feit be ber R Mitgli

lich ar

bie W Grund Gelbft

nigme n bigun micht § 26 ftrafe le ber

8170

Hatio nerge

Dajer

fdnit einer fönns 207te Mr. dings

ben f find.

Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ilr. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle : Mauritinsftrage 8.

Rr. 44.

Camitag, den 21. Februar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Bekannimachung.

beireffend bas Mufterungsgeichaft pro 1903. Das biejahrige Dufterungsgeschaft im Stabtfreife Biesbaben finbet am 9., 10., 11., 12., 18., 14., 16., 17., 18., 19., 20. unb Mars ftatt.

Es fommen gur Borftellung:

Am 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe A. bis einschließ-Am10. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe S. bis einschließ.

im 11. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einschließ.

Mm 12. Darg: Jahrgang 1882 Buchftabe M. bis einschlieg-13. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe S. bis einschlieglich

Mm 14. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließ-

3. Am 16. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe A. bis einschließ-

Um 17. Darg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einichließ-

Am 18. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe 2. bis einschließ-

Am 19. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließlich 8. Am 20. Marg: Berhandlung sammtlicher Gesuche um Be-

freiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit dem 9. Mars gemustert worden find. Am 21. Mars findet die Loofung, sowie die Begutachtung

etwa eingegangener Zurücktellungsgesuche von Mannichaften ber Reserbe, Marinereserbe, Landwehr, Seewehr, Ersabreserve Marine-Erfapreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger sweiten Aufgebots ftatt.

Bur bie nichtericbienenen Militarpflichtigen wirb burch ein Mitglied ber Erfet-Rommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung beim. Burndftellung Militarpflichtiger wegen hauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht ichon gescheben ift, unbergug-

lich an ben Magiftrat bierfeibst eingereicht werben. Diejenigen Angeborigen (Eltern und Bruber über 16 3abre) wegen beren event. Erwerbsunfabigfeit die Befreiung begm. Burndftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Reflamation am 20. Mars sugegen fein, ba fonft fein Berudfichtigung ftattfinben tann.

Bft ein folches Atteft von einem nicht amtlich angestellten Urst ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen bunftlich um halb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Golbgaffe 2a in sauberem Anguge, mit reinem hembe belleibet und sauber gewaschen, ber Erjag-Kommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Musterungs-Lofales haben bie Militarpsiichtigen mahrend ber Dauer bes Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung bes Geschäfts durch Trunfenheit, Widersehlichkeit, unerlaubte. Entfernung, unnöthiges Sprechen, fowie abnliche Ungehörigter ten gu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mab-

tenb ber Abhaltung bes Mufterungsgeschäftes berboten. Zuwiderhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Boligeiberordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbstrafe bis ju 30 Mart im Unvermögensfalle mit berhalt-

nismagiger Saft beftraft. Unpunftliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenben Enticul-bigungsgrund mirb, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldftrafe bis ju 30 M. ober Saft bis ju 3 Tagen beftraft.

Angerbem tonnen ihnen bon ber Erfagbeborbe bie Bortheile ber Loofung entgogen werben.

Die Dilitarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober fruber gelooft haben, haben ihre Loojungsdeine mitzubringen.

Biesbaben, 12. Februar 1903.

8170

Der Civilvorfigenbe ber Erfag-Rommiffion Biesbaben, Gtabt, bon Ghend.

Befauntmachnug.

Die Lieferung ber Wonrage filr bas Bferd bes bier fationirten Obermachtmeiftere ber Sandgenebarmerie foll bom 1. April 1903 bis babin 1904 im Submiffionsmege bergeben merben.

Der Bebarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Ceniner Dafer, 15 Centner Ben und 25 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durch. ichnittspreis oder ju den jeweilig mittleren Marttpreifen begm. einer bestimmten Erhöhung der letteren gerichtet werden tonnen, find mit entsprechender Aufschrift bis jum 24. b. Dits., Bormittage 11 11hr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 6, dabier, eingureichen, wofelbit auch bie naberen Bebingungen por bem Termin eingesehen werben tonnen. In ben Offerten ift angugeben, bag biefe Bedingungen befannt

Biesbaben, ben 10. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Steinzengröhren nebft Formftuden, Doffinttaften, Fettjaugen ic. gur herftellung von Sausentwafferungs-Anlagen fur bas Rednungejahr 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabreud der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 27. Februar 1903, Bormittage II'/a IIhr,

hierher einreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichagefrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 9. Februar 1903.

Stadtbanamt,

7926

Abtheilung für Ranalisationemejen.

Berbingung

Die Musführung ber Echreinerarbeiten für ben Ilms und Erweiterungeban bes Ruthauspro: viforiume (Baulinenfchlögen) hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Die Berdingungeunterlagen find mabrend ber Bormittags. bienftfrunden im Rathhause Bimmer Ro. 41 und bie Beichnungen im Baubureau auf der Bauftelle einzuseben.

Die Angebotsformulare fonnen bon ber erftgenannten Stelle gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 1 Mf. und zwar bis gum 26. Februar 1903 bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 125" verfebene Angebote find fpateftens bis Samitag, ben 28. Februar 1903, Bormittage II Uhr, bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Ungebote merben berud. fichtigt. Buichlagefrift : 24 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Bodbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedaris an Teerftride, Bus wolle und Sanffeile te. im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Ungebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen ober auch bon bort gegen Baargablung begm. beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merden. Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipatestens bis

Dienftag, ben 3. Mary 1903, Bormittage 111/, Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 14. Februar 1903.

Ctabtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Berbingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs bon ungefähr 80 Stud blauleinenen Arbeitsjaden, ca. 39 Ctud Dieuftmugen und 6 Dienftroden aus blauem Tuch im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 7. Marg 1903, Bormittage 111/, Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berildfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage. 8244

Biesbaden, den 14. Februar 1903. Stadtbauamt,

Abtheilung für Ranalifationemefen.

Berbingung.

Die Jahreslieferungen von a) ca. 1000 Stud Biaffavabefen, b) ca. 50 Stud Rehrwalzenfüllungen follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienstfrunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 50 Bfg. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Biaffava. befen" veriebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, den 26. Februar 1903, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Broben oben genannter Gegenftande find entweder bei Abgabe der Angebote einzureichen oder gu bem Gubuiffions. termine mitzubringen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berild-

Buichlagefrift : 3 Wochen. Biesbaden, den 19. Februar 1903. 8359 Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Farbwaaren und Materialien, wie Firnig, Leinöl, fowie fonftigen verichiebenen Artiteln ber Drogerie im Rechnungsjahr 1903 foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon dort gegen Baargablung ober beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Materialien" verfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagefrift : 3 Wochen. Biesbaden, den 19. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenbau.

Die Jahreslieferung von ca. 250 Ifdm. Gummiichrubberftreifen joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44, eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Gummiftreifen" verfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Broben find entweder bei Abgabe ber Angebote eingureichen oder gu dem Gubmiffionstermin mitgubringen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berfid.

Buichlagefrift: 3 Bochen. Biesbaben, ben 19. Februar 1903. 8357 Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befanntmachung.

Die Bewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Ctabt, melde für beendete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug. rechnungen unverzüglich, ipateftene bis gum 1. April b. 36. eingureichen, ba die bezüglichen Roften noch im Rech nungejahre 1902 verrechnet merben muffen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1903.

Das Ctabtbauamt.

Befanntmadjung

In der Erredigung der Baugefuche find wiederholt Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygieniicher Beziehung serwerfliche Bauplapeintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflären wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Eintheilung ganger Baublode mit den Intereffeuten gu berhandeln.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbanamt.

Befanntmarijung. Betreffend bie Berfleigerung von Bauplagen

98r. 44.

Camftag, ben 28. Februar d. 3., Bormittage 11 1the, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Rr. 55, aus bem Able terrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplage, zuerft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich meiftbietend verfteigert werben. Das Musgebot erfolgt pro Ruthe.

aus bem Molerterrain.

Die Blane über Die Bauplay-Gintheilung, Die Bedingungen und ein zwijchen ber Bolizei Direftion und bem Magiftrate ftattgebabter Schriftwechfel besüglich ber Bebauung bes Edplages, Legen im Rathbaufe auf Bimmer Rr. 35 (Stabivermeffungsamt) wahrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht aus; auch können bort die Blane und Bebingungen gegen Gingablung von einer Mart abgegeben werben.

Wiesbaben, ben 20. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Belannimachung.

Mittwoch, ben 25 Februar b. 38., Bormittage, foll in dem Stadtwalde, Difirift "Bahuhola" bas nachfolgend bezeichnete Bebolg an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verfteigert werben :

5 Rm. Giden-Scheitholy, 3 W Giden Brügelholz

2. 238 Rm. Budjen: Edeithol3,

432 Briigelholz, und

3525 buchene Bellen. 5.

Muf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1. Ceptember b. 38. Credit bewilligt.

Zusammenfunft Bormittage 10 Uhr vor bem Reftanrationegebande auf bem Reroberg.

Biesbaden, den 18. Februar 1903. Der Magiftrat. 8311

Befanntmadung.

Das am 5. Rebruar b. 3. im Stadtmalbe Diftrict "Chlaferstopf 33" angefteigerte Dolg wird unnmehr aur Mbinhr überwiejen.

Die Abfuhr fann bis auf Weiteres aber unt auf dem Wege nach bem Chauffeehaus gu führenden Wege bewirft werben.

Wiesbaden, ben 18. Februar 1903. Der Magiftrat,

Belanntmadinng.

Die am 9. Februar b. 3. in bem Stadtmalbe Diftriet .2Burgburg" abgehaltene Bolgverfteigerung ift genehueigt worden und wird das Solg den Steigerern bom 19. b. Dit, ab gur Abfuhr überwiefen. Wiesbaben, ben 18. Februar 1903.

8301 Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Bon dem Feldwege in der 1. Wewann Weiherweg, amijden Do. 7172 bis 7174 einer und 7176 bis 7191 des Lagerbuchs anderfeits foll der auf dem vorliegenden Blane

mit a b ed bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werben.

Dies wird gemaß § 57 bes Bufranbigfeitegefetes bom 1. August 1883 mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Ginwendungen biergegen innerhalb einer mit dem 13. Februar 1903 beginnenden Grift von 4 Bochen bei dem Dagiftrat ichriftlich vorzubringen ober gum Protofoll gu erffaren find.

Der Plan liegt mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, auf Bimmer 51, jur Ginficht aus,

Biesbaden, den 7. Februar 1903.

Der Oberbürgermeifter.

Weinlieferung für das flädt. Krankenhaus.

Die Lieferung ber Beifes, Roth, Guds und monifirenden Weine, des Cognace foll für bas Statejahr 1903 in beidranfter Gubmiffion vergeben merben.

Berfiegelte Angebote mit entiprechender Auffdrift, fowie beffegelten Broben, ohne Namensangabe, aber mit Devije, die fich im Angebot felbft gu wieberholen bat, find bis gum 2. Mary b. 38., 10 Uhr Bormittage, bei der unter-

zeichneten Berwaltung abzugeben. Bemunicht werden: Offene Beigmeine in der Breislage bon ca. 80 Big. pro Liter, offene Rothweine in der Breislage von 1,20 Mf. pro Liter, Mudesheimer in Flaiche ca. 1,70-2 DRf., Liebfrauenmild in Blaiche ca. 2,50 DRf., Dallgartener in Flaiche ca. 2 Mt., Beltinger in Flaiche, ca. 1,20 Mt., Brauneberger in Flaiche ca. 1,50 Mt.,

Camarité in Blaiche ca. 1,50 Det. u. entfpr. in Gebinden, Malaga in Flaiche ca. 2,50 Mt., Achaier in Flaiche ca. 1,80 Mf. u. entfpr. in Gebinden, Cantenac in Glafche ca. 1,50 Mt., Sect in Flaiche ca. 4,00 Mt., Cognac in Flaiche ca. 3,00 Dit. u. entip. in Gebinden.

Die Breisangebote baben fich auf 1/1 und 1/2 Blafden, bei Gect auch auf 1/4 Glafchen auszusprechen.

Biesbaben, ben 18. Februar 1903.

8421 Stabt, Brantenhand Bermaltung.

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierburch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieglich 31. Marg 1903 fpateftene bie gum 5. Mpril 1908 bei und eingnreichen, ba bie fraglichen Roften noch im alten Etatsjahre verrechnet werben muffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, bag ben Redmungen Die Lieferfcheine beigufugen find, ba fonft Bablung nicht erfolgen tann begw. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift.

Wiesbaden, ben 15. Februar 1903. Stadt. Rrantenhaus-Berwaltung.

Authoritists (4)

Berfauf.

Die fammtlichen Webande pp. auf bem Terrain ber ehemaligen Aurfürstenmühle gu Biebrich (Rhein) und gwar bie Gebaude a-n (im auflicgenden Lageplan) nebft fammtlichen Ginfriedigungen nach ber Strage Loos I Gebande - und Loos II Majdittelle Mu lagen, Dampfmajdinen nebft Reffel und Turbinenanlage pp. follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verfauft merden.

Befichtigungetermine werden unter Guhrung auf Donnerftag, ben 26. Februar er., Bormittags 10 Uhr, und Connabent, ben 28. Februar, Bormittags 10 Uhr, festgefest.

Angebotoformulare, Berbingungeunterlagen und Beich nungen fonnen mahrend der Bormittagodienftftunden im Bureau für Gebandeunterhaltung, Friedrichitrage 15, Bimmer Ro. 2, Bart., eingesehen, die Berbingungounterlagen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Einjendung von 50 Big. für jedes Loos und zwar bis zum 1. Marz 1903, bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift . G. 11 35 Deff. Loos . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, den 2. Marg 1903, Bormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berild-

Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, den 18. Februar 1903.

Stadtbauamt,

Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Abfuhr bes in ben fladt, Baldbiftriften: "Schlaferstopf", Burgburg" und "Bahnholy lagernden, für die Stadtgemeinde Biesbaden bestimmten Brennholges nach ben ftabtifchen Gebauben foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagediengiftunden im Burean fur Bebandennterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2 part., eingeseben, die Berbingungonnterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgeldfreie Ginjendung von 25 Big. und gwar bis jum 27. Februar 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Muffchrift , 65. 11. 34 Deff. Loos I-IV" verfebene Angebote find fpatefiens bis

Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Bufchlagefrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 18. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung fur Sochban,

Bureau fur Gebaudeunterhaltung.

8360

Berbingung.

Die Anfertigung bes Bedarfs an nenen Baffer: ftiefeln fowie die laufenben Reparatur-Arbeiten im Rechnungejahre 1963 foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 57, eingeseben, Die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginfendung bon 50 Efg. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, den 28. Februar 1903,

Bormittage Il Ilhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

Rur bie mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid.

Rufchlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranglifationemefen.

Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedaris an hartgebrannten Ring: ofenfteinen für die Berwaltung der Baffers, Gas- und Eleftricitatswerte für das Jahr 1903 foll vergeben werden und find Angebote verichloffen und mit entiprechender Aufidrift verfeben bis fpateftens ben 25. b. Dite., Bormittage 12 libr, eingureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen, fowie Mufter tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunbett auf Bimmer Ro. 6 bes Bermaltungegebaubes (Marttftraße Do. 16) eingefeben werben.

Biesbaden, den 16. Februar 1903. Die Direttion

ber ftadt. Baffer, Bas- und Gleftr.-Berfe.

Berbingung.

Die Lieferung von 24 Cattunfleiber - tofa für die Rochbrunnenbediennng, Brunnenmadden, foll vergeben werden. Lieferungstermin 30. Darg 1908. Angebote mit ber Aufichrift: "Cubmiffion auf Dienft-

fleiber für die Rochbrunnenbedienung" find bis Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beiffigung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Burean ber

Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 18. Februar 1903. Städtifche Stur-Berwaltung.

Musichreiben.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbedurfniffe für bas ftabtifche Rranfenhaus für bie Beit vom 1. April 1903 bis 31. Darg 1904 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Deuftern im Gubmiffionemege bergeben werden.

1) Badwaaren und Dehl.

- ca. 39000 Pfd. Schwarzbrod, " 12000 Beigbrod,
- 21000 Stud Brodden, Dornden. 1500
- 7000 Bwievad,
- 4200 Bib. Beigenmehl 1, u. 2. Corte. 2) Emaillirte Gifenwaaren.
- 3) Sanepantoffeln, leberne (ca. 300 Stud). Angebote find mit entiprechender Aufichrift verfeben, bis Montag ben 2. Mars 1903, Bormittage 10 Uhr bei uns

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt.

Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung Biesbaden, den 18. Februar 1903. Stabt. Rraufenhaus Bermaltung.

Betanntmachung

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichafte: Bedürfnife fur das Armen-Arbeitehans fur bie Beit vom 1. pril 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Maggabe der im Bimmer Rr. 13 des Rathhaufes jur Gine ficht aufliegenden Bedingungen im Gubmiffionsmege ber. geben merben :

- 1. Rindfleifch, 17. Sala,
- 2. Geräucherten Sped. 18. Bfeffer, 3. Rierenfett, 19. Salatöl,
- 4. Burftfett, 20. Rübenfrant,
- 5. Raffee, 21. Wichie, 6. Cichorien, 22. Ofenidmarge,
- 23. Pargfeife, 7. Erbien, 24 Rernfeife, 8. Linfen. 25. Schmierfeife, 9. Bohnen,
- 10. Weigenmehl, 26. Stearinlichte, 11. Safergruse, 27. Streichhölger, 12. Rubeln, 28. Eoda,
- 29. Buttpomabe, 13. Reis, 14. Griesmehl, 30. Betroleum und 15. Groupen, 31. Reifen.

16. Buder, Lieferungefnitige werben aufgefordert, ihre Offerten bis ipateftens Dieuftag, den 3. Marg 1903, Borm. 10 Uhr, im Rathhaufe. Zimmer Rr. 13, abzugeben, mofelbit diefelben in Gegenwart etwa erichienener Submits tenten eröffnet merben.

Bon den unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30 und 31 bezeichneten Baaren find Broben beignfügen. Wiesbaden, ben 17. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung der Bollmitch für die Stadtarmen für die Beit vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll an vier hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden. Das Bejammiquantum ber gu liefernden Dilch beträgt ungefahr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige werden aufgeforbert, ihre Offerten verfiegelt, mit ber Auffdrift: "Lieferung von Bollmild für bie Stadtarmen" bis Dieuftag, ben 24 Februar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo biefelben alebann in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werben.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12

bon beute ab gur Einficht offen.

Biesbaden, den 11. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanttmadung. Lieferung von Dieuftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Sofen und 9 Joppen für Bedienftete der Rurvermaftung foll bergeben merben. Lieferungstermin: 25. Mpril 1903, Angebote mit ber Aufichrift: "Submiffion auf Dienftfleider" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Cradtifche Rurvermaftung. Betanetmadjung.

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Anrhaufes die abgelegten Beitungen ic aus ben Lefegimmern vom Jahre 1908 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung perfteigert werben.

Wiesbaden, den 6. Februar 1903.

Stabtifde Rurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 21. Februar 1903, Abends 8 Uhr: V. u. letzter Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Salen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.

Masken-Kostum oder Balltoilette
(Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätesten: Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk., Nicht Abonnenten 4 Mk. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Spott Wiesl figen acuste. Stuni Ben 8 Banb bein !

क्रवाम

Legen

dens

fang

micht

perjo

die p

aum !

10, 01

midst

bieter

entge

faire

in D

tuber

idein

gu mi

modi-

gerdy

bem

fdplag

boner

meng

Caftr

Mber

gemen

ben,

die e

geht,

fount

benea

@anf

forme

fager

gegen

Det 1

2Body

envil

Siid-

ber g

gen, 1

treul

die T

die T

Sor b

ienfar

Er to

jeht f Bafa babor

ähnlic

dus i

12 11

mon

beiter

geflap

geitar

Soute:

bal ni

umb S

min Po

wie b

einige

borbe cinmo

D tein 6